



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Linguistik

COMPUTERLINGUISTIK • PSYCHOLINGUISTIK • THEORETISCHE LINGUISTIK

SOMMERSEMESTER 2020

+++ Vorlesungsbeginn (ohne Präsenz) ab 20.04.2020 +++

+++ Beachten Sie die geänderten eCampus-Anmeldungsmodalitäten +++

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sprachwissenschaftliches Institut

Fakultät für Philologie
Ruhr-Universität Bochum
D-44780 Bochum

Fon +49 (0)234 32-28460
Fax +49 (0)234 32-14137
info@linguistics.rub.de

WWW.LINGUISTICS.RUB.DE

Information für Studierende der Angewandten Informatik

Allgemeine Hinweise

Anmeldung in eCampus: Für die Studierenden der Angewandten Informatik ist die fristgemäße Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen in eCampus verpflichtend. Diese Anmeldung in e-Campus ist also zusätzlich zur Anmeldung über *FlexNow* zu leisten.

Studienbüro Linguistik (SBL): Auch die Studierenden der Angewandten Informatik können sich mit einschlägigen Fragen und Wünschen an das SBL wenden. Was genau in die Zuständigkeit des SBL fällt, erfahren Sie weiter hinten im Studienführer unter studienbuero@linguistics.rub.de.

Lehrveranstaltungen für Studierende der Angewandten Informatik: Die in diesem Semester für Studierende der Angewandten Informatik offenen Lehrveranstaltungen der Linguistik finden Sie in der untenstehenden Tabelle. Weitere Information über diese Veranstaltungen wie Inhalte und Leistungsanforderungen finden Sie weiter hinten in diesem Studienführer in den jeweiligen Veranstaltungsbeschreibungen.

Pflichtveranstaltungen in der Linguistik

Der erfolgreiche Abschluss der Grundkurse *Einführung in die Syntax*, *Einführung in die Semantik* und *Linguistische Methoden 2* sowie der Module *Computerlinguistik 1* und *2* – in dieser Reihenfolge – ist auch für die Studierenden der Angewandten Informatik verpflichtend und damit Voraussetzung für den Besuch aller weiteren Veranstaltungen der (Computer-)Linguistik. Diese Zugangsvoraussetzungen sind in diesem Studienführer nochmal explizit in den Kommentaren zu den u. a. Lehrveranstaltungen aufgeführt.

Sommersemester 2020

Lehrveranstaltungen für Studierende der Angewandten Informatik

| Vorl.-Nr. | Termin | Titel | Dozent/in |
|-----------|--|--|-----------|
| 050006 | do 16–18 | <i>Linguistische Methoden 2</i> | Belke |
| 050009 | di 10–12 + do 10–12 | <i>CL-Programmierung</i> (Modul <i>Computerlinguistik 1</i>) | Dipper |
| 050015 | fr 14–16 | <i>Natural Language Generation</i> | Roussel |
| 050016 | di 10–12 | <i>Nicht-auflösbare Anaphern</i> | Simonjetz |
| 050044 | Blockseminar 30.03.–02.04.2020 jeweils 10–16 Uhr <i>oder</i> 06.04.–09.04.2020 jeweils 10–16 Uhr | <i>Automatische Textzusammenfassung</i> | Dipper |

Lehrende

| Name | Raum | Telefon | Lehr-/Beratungsgebiet |
|---|----------|------------|---|
| | | (0234) 32- | |
| Belke, Eva, Prof. Dr. | GB 3/153 | 25116 | Linguistik & Psycholinguistik (<i>Geschäftsführende Direktorin</i>) |
| Dipper, Stefanie, Prof. Dr. | GB 3/155 | 25112 | Linguistik & Computerlinguistik (<i>Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin, Studienfachberaterin</i>) |
| Hoelter, Martin, Dr. | GB 3/148 | 22461 | Linguistik (<i>Geschäftsführung</i>) |
| Husić, Halima, M. A. | GB 3/147 | 27504 | Linguistik & Computerlinguistik |
| Klabunde, Ralf, Prof. Dr. | GB 3/151 | 22460 | Linguistik & Computerlinguistik |
| Koch, Mirjam, M. Sc. | GA 8/162 | 25242 | Linguistik & Computerlinguistik |
| Kuba, Sarah, M. A. | GB 3/146 | 22462 | Psycholinguistik |
| Ortmann, Katrin, M. A. | GB 3/144 | 22481 | Linguistik & Computerlinguistik |
| Poppek Johanna Marie, M. A. | GB 3/147 | 27504 | Linguistik & Computerlinguistik |
| Renans, Agata, Jun.-Prof. Dr. | GB 3/142 | 26009 | Linguistik |
| Roch, Claudia, Dr. | GB 3/145 | 25117 | Linguistik & Computerlinguistik |
| Roussel, Adam, M. A. | GB 3/144 | 22481 | Linguistik & Computerlinguistik |
| Simonjetz, Fabian, M. A. | GB 3/143 | 23910 | Linguistik & Computerlinguistik |

E-Mail-Adressen der Dozent/inn/en und weitere Informationen finden Sie auf den Web-Seiten des Instituts unter

www.linguistics.rub.de



Der Student Guide der Linguistik

Am Sprachwissenschaftlichen Institut stellen wir Ihnen einen *Student Guide* zur Verfügung, der für die Studierenden der Linguistik eine verbindliche Hilfestellung in allen Fragen des Studiums am Institut sein soll. In diesem *Student Guide* werden die wichtigsten Informationen, die Ihr Studium betreffen, an einer Stelle als allgemeine Referenz zusammengefasst. Dies betrifft Themen, die vom E-Mail-Verkehr über Tipps und Vorgaben zu Hausarbeiten bis zu Anmeldeverfahren und Bibliotheksnutzung reichen.

Der *Student Guide* wird häufig aktualisiert, um Sie immer auf dem neuesten Stand zu halten. Die aktuelle Fassung finden Sie immer unter

www.linguistics.rub.de/studium/studentguide



Mentoring

Die Lehrenden des Sprachwissenschaftlichen Instituts möchten Sie während Ihres Studiums fachlich eng begleiten und Sie damit auf Ihrem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss noch besser unterstützen. Dafür haben wir ein Mentoring-Programm eingerichtet, mit dem wir allen unseren Linguistik-Studierenden eine individuelle und persönliche Betreuung bieten möchten.

In diesem Sommersemester laden wir die **Studierenden des 4. Semesters** zu einem Mentoring-Gespräch ein. Wir möchten u. a. von Ihnen hören, wie Sie den Einstieg ins Linguistik-Studium bewältigt haben und wie Sie mit den verschiedenen linguistischen Teilgebieten und dem Studium im Allgemeinen zurechtkommen. Im weiteren Verlauf Ihres Studiums können Sie dann selbst noch einmal auf Ihre/n Mentor/in zugehen, um über Ihre Studienfortschritte und eventuell über die anstehende B.A.-Prüfung und B.A.-Arbeit zu sprechen. Über die genauen Termine dieser Mentoring-Gespräche sowie weitere Einzelheiten wird per E-Mail informiert.

Ganz wichtig: Unabhängig von unserer Einladung in Ihrem 4. Semester stehen Ihnen Ihr/e Mentor/in natürlich während des gesamten Studiums zur Seite. Sprechen Sie sie/ihn also an, wenn bei Ihnen Gesprächs- bzw. Beratungsbedarf über das Tagesgeschäft hinaus besteht.

Bitte bringen Sie zu dem Gespräch den Mentoring-Fragebogen mit. Diesen finden Sie im Student Guide unter *Appendix C: Mentoring-Questionnaire* (Seite 31):

www.linguistics.rub.de/studium/studentguide

Die *students*-Mailingliste

Am Sprachwissenschaftlichen Institut gibt es eine eigene Mailingliste für die Studierenden der Linguistik:

students@linguistics.rub.de

Dies ist eine Liste, die ausschließlich für die Studierenden des Fachs reserviert ist. Sie dient der Vermittlung der Information über alles, was das Studium der Linguistik in Bochum betrifft, ist aber gleichzeitig auch auf solche Themen beschränkt.

Die Mailingliste dient nicht zuletzt dem Zweck, alle Studierenden des Fachs schnell und mit geringem Aufwand erreichen zu können, z. B. für dringende Bekanntmachungen der Lehrenden, der Fachschaft oder der Geschäftsführung. Da insbesondere die Geschäftsführung auf einen solchen Weg der Benachrichtigung angewiesen ist, gilt Folgendes:

Das Abonnement der *students*-Liste ist für alle Studierenden des Sprachwissenschaftlichen Instituts Pflicht.

Es wird eher wenig und nur Wichtiges über diese Liste gepostet, so dass Sie nicht unnötig viele Mails darüber bekommen. Ebenso achten wir darauf, dass die Liste frei von Spam bleibt. Alles Weitere finden Sie auf der Webseite der *students*-Liste, wo Sie die Liste auch abonnieren können:

www.linguistics.rub.de/mailman/listinfo/students

Zulässige E-Mail-Adressen für die Kommunikation mit dem Institut

Bitte berücksichtigen Sie, dass für die E-Mail-Kommunikation am Institut generell Folgendes gilt:

Die Verwendung Ihrer rub-E-Mail-Adresse [also die mit der üblichen Form *vorname.nachname@rub.de*] ist die verbindliche Grundlage für die E-Mail-Kommunikation am Sprachwissenschaftlichen Institut.

Sie müssen sich daher sowohl in eCampus als auch in Moodle und auf der *students*-Liste mit Ihrer rub-Adresse eintragen und darauf achten, den dazugehörigen Account mindestens einmal täglich auf Eingänge zu prüfen.

Von den Mitgliedern des Instituts werden keine Mails an Ihre Adressen bei externen Providern verschickt:

Am Sprachwissenschaftlichen Institut werden generell keine Mails von Studierenden bearbeitet, die nicht von einer rub-Adresse, sondern von anderen, externen Adressen gesendet werden. Das heißt: Wenn Sie weiterhin Mails von Ihrer Lieblingsadresse *schnuppsi@schabernack.org* an Institutsadressen schicken, werden diese Mails ignoriert.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen, die dazu dienen sollen, (i) Ihnen wichtige Informationen schnell und zuverlässig zukommen lassen zu können, (ii) Ihre Mailidentität vor Missbrauch zu schützen und (iii) effektivere Maßnahmen gegen Spam (an Sie und uns gerichtet) ergreifen zu können (vgl. dazu auch die Maßnahmen von IT.SERVICES der RUB).

Studienbüro Linguistik

Das **Studienbüro Linguistik (SBL)** ist ein Service für die Studierenden des Fachs *Linguistik* am Sprachwissenschaftlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Unser Angebot soll die Studierenden in allen fachlichen Belangen des Studiums unterstützen, sowohl durch Beratung, als auch durch die Bereitstellung von Geräten und Materialien.

Was im Einzelnen geboten wird:

- Studentische Beratung zum Ablauf des Studiums
- Organisation des Fachtutorienprogramms
- Informationen zur Anmeldung und Durchführung der B.A.-Prüfung(en)
- Hilfestellung bei Hausarbeiten, Präsentationen, Protokollen etc.
- Nutzung von eCampus einschließlich Druck von Studienbescheinigungen
- Bereitstellung, Archivierung und Vervielfältigung der Seminarliteratur
- lange Öffnungszeiten innerhalb der Vorlesungszeit

Informationen zum Studienbüro

| | |
|-----------------------|--|
| Öffnungszeiten | Die jeweiligen aktuellen und genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Webseiten des SBL (siehe unten). |
| Raum | GB 3/157 |
| Telefon | (0234) 32-22467 |
| E-Mail | studienbuero@linguistics.rub.de |
| Internet | www.linguistics.rub.de/studienbuero |

Fachschaft Linguistik

Die Fachschaft umfasst alle Studierenden eines Fachs. Ihre Interessenvertretung ist der **Fachschaftsrat** (kurz **FSR**), dessen Mitglieder auf ein Jahr von der Vollversammlung der Fachschafts-Mitglieder gewählt werden. Der FSR Linguistik besteht aus maximal 20 Mitgliedern, die sich mindestens einmal im Monat treffen. Die Protokolle der Sitzungen sind auf der Homepage einzusehen. Der Fachschaftsrat ist Ansprechpartner, wenn es Fragen jedweder Art bezüglich des Studiums gibt, kümmert sich aber auch um das studentische Leben neben dem Linguistikstudium.

- Für interessierte Fachschaftsmitglieder organisiert der FSR die Teilnahme an linguistischen Tagungen und kann Reisekostenzuschüsse sowohl selbst vergeben als auch vermitteln.
- Der FSR stellt zwei voll stimmberechtigte studentische Mitglieder für Berufungskommissionen bei der Wieder- bzw. Neubesetzung von Professuren in der Linguistik.
- Der FSR gibt über die *students*-Liste Informationen von allgemeinem Interesse (etwa zu offenen Hilfskraftstellen, anstehenden Veranstaltungen, linguistischen Tagungen) an alle Studierenden des Instituts weiter.
- Beim *Tag der offenen Tür* der RUB ist der FSR mit studentischen Vorträgen und einem erweiterten Beratungsangebot vertreten.
- Jedes Jahr organisiert der FSR die Rock-Party im Frühjahr, die Sommer-Party im Juli sowie die Jahresabschlussfeier im Dezember.
- Im Oktober veranstaltet der FSR eine „Ersti-Woche“ mit erweitertem Beratungsangebot, gemeinsamem Brunch und Campusführungen.
- Schließlich sind Mitglieder des FSR auch in anderen Gremien vertreten (z. B. Fakultätsrat, Institutsrat, **FSVK** [*Gemeinsame Vertretung aller Fachschaften*], **PhiFa** [*Gemeinsame Vertretung der Fachschaften der Fakultät für Philologie*]).

Informationen zur Fachschaft

| | |
|-----------------|--|
| E-Mail | fsr-linguistik@lists.rub.de |
| Internet | www.linguistik-fachschaft.de |

Lehrveranstaltungen der Linguistik

Beginn

Sofern im Einzelfall nicht anders angekündigt, beginnen die Lehrveranstaltungen der Linguistik erst in der Woche vom **20.04.2020**.

Anmeldung

Die Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen erfolgt zwingend per **eCampus**. Im Normalfall muss die Anmeldung bis zum **01.04.** [23:59 Uhr] erfolgen. Sollten jedoch andere Fristen einzuhalten sein und/oder eine zusätzliche Anmeldung bei dem/der Seminarleiter/in erforderlich sein, ist dies bei den entsprechenden Veranstaltungen ausgewiesen. In Pro- und Hauptseminaren behalten sich die Lehrenden vor, ggf. zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllt sind, beispielsweise über die Vorlage eines *Transcript of Records*.

Kreditierung

Bei der Kreditierung aller Lehrveranstaltungen wird grundsätzlich vorausgesetzt, dass

- die Teilnehmer/innen die Kursarbeit durch **aktive Beteiligung** an der Seminar-
diskussion mitgestalten.
- Ebenso selbstverständlich wird **regelmäßige Lektüre** vorausgesetzt.

Dies gilt unabhängig von den jeweils spezifizierten Anforderungen hinsichtlich Studien- und Prüfungsleistungen (vgl. Abschnitt *Orientierungshilfen zur Kreditierung*).

Grundkurse

| Grundkurs 050004 | MODUL LINGUISTISCHE SCHWERPUNKTE |
|-------------------------------|---|
| Do 12-14 Uhr HGB 20 | <h2>Syntax</h2> |
| | Stefanie Dipper |
| Voraussetzungen | <i>Linguistische Grundlagen</i> und <i>Linguistische Methoden 1</i> (GPO 2016). |
| Kursinhalt | Dieser Kurs stellt eine Weiterführung und Vertiefung der Einführung in die Syntax dar. Als Grammatiktheorie wird die Lexikalisch-funktionale Grammatik (LFG) zu Grunde gelegt, die ein flexibles Framework bietet und sich für die Analyse typologisch verschiedener Sprachen besonders gut eignet. Im Seminar werden klassische Themen der formalen Syntax aufgegriffen, wie z.B. Satzstruktur, Kongruenz, Koordination, Raising und Kontrolle, lange Abhängigkeiten. Dabei soll insbesondere die Analyse des Deutschen im Vordergrund stehen. |
| Tutorium | Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben. |
| Anmeldung | Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de . Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet. |
| Modulprüfung | Die Modulabschlussprüfung für das Modul <i>Linguistische Schwerpunkte</i> wird in Form von Teilprüfungen jeweils in den vier Grundkursen dieses Moduls (d. h. in <i>Syntax</i> , <i>Pragmatik</i> , <i>Psycholinguistik</i> , <i>Morphologie</i>) erbracht. Die genauen Bedingungen dieser Teilprüfungen der Modulabschlussprüfung werden frühzeitig in den Grundkursen bekannt gegeben. |

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Fr 10-12 Uhr
HGB 20

Morphologie

Martin Hoelter

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen (StO 2015, GPO 2016) und *Linguistische Methoden 1*.

Kursinhalt

Das Seminar befasst sich mit morphologischer Beschreibung und Analyse. Eingehend behandelt werden dabei zunächst Morphembe-
griff, Allomorphie und Affigierung. Danach geht es um Eigen-
schaften von Derivation und Flexion, wortbasierte morphologische Re-
geln und deren Formalisierung sowie die Interaktion von Morpho-
logie und Phonologie (morphophonologische Alternationen) sowie
Morphologie und Syntax (z. B. Inkorporierung und Valenzalterna-
tion).

Ferner werden Reduplikation, Suppletion, Klitisierung, Komposi-
tion, Vererbung in Flexionsparadigmen, Merkmalperkolation in hie-
rarchischer Wortstruktur und morphologische Produktivität be-
trachtet.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem
Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt wer-
den, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausauf-
gaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Ele-
mente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tuto-
rium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums
werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus
anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCam-
pus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren
zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte
eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de** . Nennen Sie in die-
ser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen.
Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen
angemeldet.

Modulprüfung

Die Modulabschlussprüfung für das Modul *Linguistische Schwer-
punkte* wird in Form von Teilprüfungen jeweils in den vier Grund-
kursen dieses Moduls (d. h. in *Syntax*, *Pragmatik*, *Psycholinguistik*,
Morphologie) erbracht. Die genauen Bedingungen dieser Teilprüfun-
gen der Modulabschlussprüfung werden frühzeitig in den Grund-
kursen bekannt gegeben.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

- Aronoff, M., & Fudeman, K. (2005). *What is morphology?* Oxford: Blackwell.
- Booij, G. (2012). *The grammar of words: An introduction to morphology* (3rd ed.). Oxford: Oxford University Press.
- Haspelmath, M., & Sims, A. (2010). *Understanding morphology* (2nd ed.). London: Arnold.
- Lieber, R. (2015). *Introducing morphology* (2nd ed.). Cambridge: Cambridge University Press.

Das Modul wird in diesem Semester mit diesem Grundkurs abgeschlossen.

Mo 16-18 Uhr
HGB 20

Linguistische Methoden 2

Eva Belke

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen und *Linguistische Methoden 1* (GPO 2016).
AI-Studierende: GK *Einführung in die Syntax*, GK *Einführung in die Semantik*.

Kursinhalt

In der Linguistik gibt es mit der Korpuslinguistik, der experimentellen Linguistik und der Psycholinguistik drei Herangehensweisen an die Gewinnung empirischer Daten, die die aktuelle linguistische Forschung maßgeblich prägen. Der Kurs vermittelt Techniken und Methoden der experimentellen Forschung von der Formulierung einer Forschungshypothese und der Dokumentation des Forschungsstands bis zur Datenerhebung, -analyse und -dokumentation. Dazu gehören die Literaturrecherche und -aufarbeitung sowie Grundlagen der deskriptiv- und inferenzstatistischen Analyse. Im Kurs wird insbesondere der angemessene Gebrauch von Terminologie, stringente Argumentation und Sicherheit im schriftlichen Ausdruck geübt. Der Kurs legt damit die Grundlagen für Ihr weiteres Studium, insbesondere für die eigenständige Literaturrecherche, die Lektüre von Fachliteratur und das Abfassen eigener schriftlicher Hausarbeiten.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de** . Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Studienleistung (klein)
[Nur Linguistik: 2,5 CP]

Die Studienleistung beinhaltet eine schriftliche Hausaufgabe sowie eine mündliche Präsentation.

Modulprüfung
[Linguistik: 1,0 CP]

Die Modulabschlussprüfung für das Modul *Linguistische Methoden* wird in Form einer (weiteren) schriftlichen Hausaufgabe in diesem Grundkurs erbracht.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Di 12-14 Uhr
HGB 10

Pragmatik

Agata Renans

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen und *Linguistische Methoden 1* (GPO 2016).

Kursinhalt

While speaking, a lot of information is conveyed indirectly. For example, when I utter (1a), I do not only convey the meaning that the window is open but also (indirectly) I am asking my interlocutors to close the window.

(1) context: It is very cold in the classroom:
a. The window is open.

In example (2), (2B) conveys a lot of information by actually not saying anything:

(2) A: I love you.
B:

These types of content are examples of pragmatic phenomena. In this course, we will deal with all kinds of information that is conveyed indirectly and we will discuss how to adequately model their meaning. The topics we will discuss in the course include:

- conversational implicatures
- conventional implicatures
- presuppositions
- speech acts
- cross-linguistic pragmatics

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de** . Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen.

Modulprüfung

Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Die Modulabschlussprüfung für das Modul *Linguistische Schwerpunkte* wird in Form von Teilprüfungen jeweils in den vier Grundkursen dieses Moduls (d. h. in *Syntax, Pragmatik, Psycholinguistik, Morphologie*) erbracht. Die genauen Bedingungen dieser Teilprüfungen der Modulabschlussprüfung werden frühzeitig in den Grundkursen bekannt gegeben.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Mo 10-12 Uhr
HGB 10

Psycholinguistik

Eva Belke

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen und *Linguistische Methoden 1* (GPO 2016).

Kursinhalt

Dieser Grundkurs soll in die Kernfragen der empirischen psycholinguistischen Forschung einführen. Diese sind unter anderem: Wie gelingt es Sprechern, flüssig gesprochene Äußerungen zu produzieren und gesprochene und geschriebene Äußerungen schnell und scheinbar mühelos zu erfassen? Welche sprachlichen Gedächtnisinhalte (Repräsentationen) und welche Verarbeitungsmechanismen (Prozesse) sind dafür erforderlich? Wie erwerben Kinder sprachliches Wissen? Welche neurologisch bedingten Formen von Sprachstörungen gibt es und welche Bedeutung haben sie für unser Verständnis der ungestörten Sprachverarbeitung? Eng verbunden mit diesen inhaltlichen Fragen sind die spezifischen methodischen Herangehensweisen zu ihrer Erforschung. Auf dieser Grundlage verfolgt der Grundkurs das Ziel, die Teilnehmer/innen zu befähigen, sich Fachpublikationen zu empirischen psycholinguistischen Untersuchungen von der Fragestellung über die empirische Herangehensweise bis hin zur statistischen Analyse und Diskussion der Ergebnisse zu erarbeiten und angemessen aufzubereiten.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de.** Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Modulprüfung

Die Modulabschlussprüfung für das gesamte Modul *Linguistische Schwerpunkte* wird in Form von Teilprüfungsleistungen jeweils in den vier Grundkursen dieses Moduls (d. h. in *Syntax*, *Pragmatik*, *Psycholinguistik*, *Morphologie*) erbracht. Die genauen Bedingungen

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

dieser Teilprüfungen der Modulabschlussprüfung werden frühzeitig in den Grundkursen bekannt gegeben.

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

CL-Kurse

| CL-Kurs 050009 | MODUL COMPUTERLINGUISTIK 1 |
|---|---|
| Das Modul wird in diesem Semester mit dieser Veranstaltung abgeschlossen. | |
| Di 10-12 Uhr [Kurs] IT-Pool & Do 10-12 Uhr [Übung] IT-Pool | <h2>CL-Programmierung</h2> <h3>Stefanie Dipper</h3> |
| Voraussetzungen | <p><i>Linguistische Grundlagen, Linguistische Methoden (GPO 2016) sowie Computerlinguistisches Propädeutikum.</i></p> <p>AI-Studierende: GK <i>Einführung in die Syntax</i>, GK <i>Einführung in die Semantik</i>, GK <i>Linguistische Methoden 2</i>.</p> |
| Kursinhalt | <p>Die Fähigkeit zur Implementierung von computerlinguistischen Programmen gehört zu den Kernkompetenzen von Computerlinguisten. Diese Fähigkeit soll anhand einer grundlegenden Einführung in die Programmiersprache Python und durch praktische Programmierübungen vermittelt und erworben werden. Python eignet sich aus mehreren Gründen für typische computerlinguistische Aufgaben: Es ist flexibel und erlaubt sowohl die schnelle Entwicklung einfacher Prototypen als auch die Implementierung komplexer Systeme. Zum anderen stellt es für linguistische Aufgaben wichtige Funktionen und Datentypen, wie z. B. reguläre Ausdrücke, Zeichenkettenfunktionen und komplexe Datenstrukturen, als Grundbestandteile der Sprache oder der Basisbibliotheken zur Verfügung. Python ist bekannt für seine leichte Erlernbarkeit und ermöglicht einen sanften Einstieg in die objektorientierte Programmierung.</p> <p>Ziel des Kurses ist der Erwerb von fundierten Grundkenntnissen in der Programmiersprache Python. Gleichzeitig soll praktisches Wissen über Programmierung im Allgemeinen vermittelt werden; z.B. Konzeption und Programmstruktur, Programmierstil, Dokumentation, Fehlersuche usw. Die Grundlagen werden eingeübt anhand von typischen computerlinguistischen Fragestellungen, wie z.B. dem Einlesen und Ausgeben von Textdaten, der Tokenisierung, dem Ermitteln von Frequenzen etc.</p> <p>Übung: Die Übung bietet Ihnen die Gelegenheit, gemeinsam kleine Programmieraufgaben zu lösen und unmittelbares Feedback zu Ihrer Lösung zu bekommen, Fragen und Probleme zu klären und die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen.</p> |

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de** . Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Studienleistung besteht aus dem Lösen von Programmieraufgaben und einer Klausur.

Prüfungsleistung (StO 2015) (5 CP) Modulprüfung (GPO 2016) (5 CP)

Eine Prüfungsleistung kann durch eine zusätzliche Implementation eines computerlinguistischen Systems erbracht werden. Gruppenarbeiten sind dabei nach Absprache mit der Dozentin möglich.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Lutz, M. (2013). *Learning Python* (5th ed.). Beijing, CN: O'Reilly.
van Rossum, G. et al. (2012). *Python documentation*. Retrieved from <http://docs.python.org/>

| Proseminar 050011 | MODUL THEORETISCHE LINGUISTIK |
|--|---|
| <p>Mo 12-14 Uhr GB 3/159</p> | <h2>Morphologische Strukturen</h2> <p>Martin Hoelter</p> |
| <p>Voraussetzungen</p> | <p><i>Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden</i> (StO 2015 und GPO 2016).</p> |
| <p>Kursinhalt</p> | <p>Das Proseminar ist als eine Vertiefung des Grundkurses <i>Morphologie</i> zu verstehen, die wir unter zwei Aspekten angehen werden: (a) morphologische Prozesse und Phänomenkategorien, (b) Theorien und Analysen. Im ersten Teil des Kurses schauen wir uns u.a. die folgenden Themenbereiche an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Morphologische Sketches von Einzelsprachen (u. a. Englisch und Deutsch, aber auch nicht-indoeuropäischer Sprachen), ▪ Wortbildungsphänomene in Einzelsprachen (u. a. Komposita), ▪ Klitika, ▪ Flexion und Derivat. <p>In der zweiten Kurshälfte geht es dann um (kursorische Auflistung):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Probleme des klassischen Morphembegriffs bei morphologischer Beschreibung und Kategorisierung, ▪ Schnittstellen: Morphologie/Phonologie und Morphologie/Syntax ▪ <i>Construction morphology</i>. |
| <p>Anmeldung</p> | <p>Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de . Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.</p> |
| <p>Studienleistung (klein) (2,5 CP)</p> | <p>2 schriftliche Hausaufgaben (<i>discussion papers</i>) oder Präsentation.</p> |
| <p>Studienleistung (groß) (5 CP)</p> | <p>Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) und (ii):</p> <ol style="list-style-type: none"> i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben). ii. Präsentation im Kurs. |

Modulprüfung
(5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Bauer, L., Lieber, R., & Plag, I. (2015). *The Oxford reference guide to English morphology*. Oxford: Oxford University Press.

Booij, G. (2010). *Construction morphology*. Oxford: Oxford University Press.

Booij, G. (2012). *The grammar of words: An introduction to linguistic morphology* (3rd ed.). Oxford: Oxford University Press.

Elsen, H. (2014). *Grundzüge der Morphologie des Deutschen* (2nd ed.). Berlin: de Gruyter.

Haspelmath, M. & Sims, A. (2010). *Understanding morphology* (2nd ed.). London: Hodder Education.

Spencer, A., & Luís, A. (2012). *Clitics: An introduction*. Cambridge: Cambridge University Press.

Spencer, A., & Zwicky, A. (Eds.). (1998). *The handbook of morphology*. Oxford: Blackwell.

Di 14-16 Uhr
GB 3/159

Diachrone Linguistik

Martin Hoelter

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (StO 2015 und GPO 2016).

Inhalt

Im Seminar werden wir zunächst eher allgemein verschiedene Phänomene der historischen Entwicklung bzw. des Wandels von Einzelsprachen und Sprachfamilien und damit einhergehend die Instrumentarien der einschlägigen wesentlichen Untersuchungsmethoden betrachten.

Im Fokus stehen dann zunächst phonologischer Wandel sowie semantischer/lexikalischer Wandel. Ferner befassen wir uns mit morphologischem und syntaktischem Wandel. Einen größeren Raum werden darüber hinaus theoretische Aspekte und Modellierung einnehmen.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de**. Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

2 schriftliche Hausaufgaben oder Präsentation.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. oben).
- ii. Kolloquium.

Modulprüfung/ Prüfungsleistung (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Mi 14-16 Uhr
GB 3/159

Annotation und Analyse historischer Daten

Katrin Ortmann

Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene BA- und MA-Studierende, die an einer wissenschaftlichen Projektarbeit interessiert sind.

Kursinhalt

Historische Sprachdaten weisen zum Teil deutliche Unterschiede zu moderner (Standard-)Sprache auf, z.B. nicht geregelte Rechtschreibung, eine enge Orientierung an der gesprochenen Sprache, Daten aus verschiedenen Dialekten, usw. Diese Unterschiede stellen Herausforderungen an automatische Systeme ebenso wie an manuelle Analysen und können zu Problemen wie Sparse Data führen.

In diesem Seminar werden wir uns mit den Besonderheiten historischer Texte als einer Form von Nicht-Standard-Daten und Möglichkeiten ihrer Annotation und Analyse befassen. Im Verlauf des Seminars haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, in (Gruppen-)Projekten praktisch mit historischen Texten zu arbeiten. Möglich sind z.B. Annotationen, korpusbasierte statistische Untersuchungen oder computerlinguistische Implementierungen zu Themen wie:

- der historischen Entwicklung einer Sprache und verschiedener Sprachphänomene auf unterschiedlichen linguistischen Ebenen (z.B. Syntax, Morphologie, Semantik) im Laufe der Jahrhunderte,
- der Entwicklung der Schriftsprache und Orthographie,
- dialektaler Variation.

Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse zu historischer Sprache erforderlich.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 25 begrenzt.

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de.** Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme,
Projektmitarbeit.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme und Teilnahme an einem Forschungsprojekt mit Präsentation der Ergebnisse.

Prüfungsleistung (StO 2015) (5 CP)
Modulprüfung (GPO 2016) (5 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung/Modulprüfung erbracht werden.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Fr 14-16 Uhr
GB 3/159

Natural Language Generation

Adam Roussel

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (StO 2015 und GPO 2016). *Computerlinguistisches Pro-pädeutikum, CL-Programmierung 1.*

AI-Studierende: GK *Einführung in die Syntax*, GK *Einführung in die Semantik*, GK *Linguistische Methoden 2*, Module *Computerlinguistik 1* und *Computerlinguistik 2*.

Kursinhalt

Natural Language Generation (NLG) bezeichnet die automatische Produktion von natursprachlichen Ausdrücken, die für die menschliche Interpretation geeignet sind. Die Anwendungen von Textgenerierung sind zahlreich und vielfältig. Große Datensätze sind zum Beispiel sehr schwer oder gar unmöglich für Menschen zu konsumieren und effektiv zu interpretieren. NLG hat dementsprechend einige informative Anwendungsgebiete, wie die Generierung von Wetterberichten und Zusammenfassungen von wirtschaftlichen oder medizinischen Daten. Zudem, wo Sprachassistenten wie Alexa oder Siri von zunehmender praktischer Bedeutung sind, sind NLG-Algorithmen unerlässlich.

Gleichzeitig bietet *natural language generation* unzählige kreative Möglichkeiten: Man kann Kekse- oder Farb-Namen generieren, sowie Gedichte, Witze, Geschichten, und noch viel mehr.

In diesem Kurs bekommen Teilnehmer*innen einen Einblick in den verschiedenen Ansätzen der NLG sowohl historisch wie auch aktuell und werden dabei auch einige eigene sprachgenerative Anwendungen selbst implementieren.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de**. Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme.
Programmieraufgaben und kleinere Implementierungen.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben).
- ii. Referat.

Prüfungsleistung (StO
2015) (5 CP)
Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)

Kursmaterialien &
Kommunikation

Literatur

Ausführliche Behandlung des Projektthemas in Form einer schriftlichen Hausarbeit (*research thesis*).

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Di 10-12 Uhr
GB 3/159

Nicht-auflösbare Anaphern

Fabian Simonjetz

Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Master- und fortgeschrittene Bachelor-Studierende mit Schwerpunkt Computerlinguistik.

Kursinhalt

Eine klassische Aufgabe der Computerlinguistik ist die sogenannte "Anaphernresolution". Dabei geht es darum, satzübergreifende Beziehungen in einem Diskurs zu erkennen, die typischerweise aus einem Pronomen (der "Anapher") und einer NP (das "Antezedens") bestehen, die "koreferent" sind, d. h. auf dieselbe Entität verweisen. In Beispiel (1) beziehen sich die Pronomen *er* und *sie* auf die NPs *Leonard* bzw. *Penny*. Während die Auflösung solcher Beziehungen für Menschen in der Mehrheit der Fälle keine besondere Herausforderung darstellt, ist ihre automatische Verarbeitung alles andere als trivial und nach wie vor ein großes Forschungsthema.

(1) Leonard₁ mag Penny₂. Er₁ möchte mit ihr₂ ausgehen.

(2) In der WG₁ gab es Ärger. Jemand₂ hat die Heizung₃ zu heiß aufgedreht.

In diesem Kurs wollen wir den Bereich der einfachen Pronominalanaphern hinter uns lassen und weniger gut erforschte Sub-Phänomene betrachten, die eher in Richtung des sogenannten "Bridging" gehen, bei dem die Beziehung zwischen Anapher und Antezedens alle möglichen Formen annehmen kann. So ist in Beispiel (2) anzunehmen, dass *die Heizung* ein Teil der Wohnung ist, die als WG genutzt wird, und *jemand* eine bislang unbekannte Person, die vermutlich (aber nicht zwangsweise) in der WG wohnt.

Die große Frage ist nun, wie die Inferenzprozesse in solchen Fällen generalisiert und modelliert werden können, um eine automatische Verarbeitung möglich zu machen, und ob sie mit konventionellen Ansätzen überhaupt aufgelöst werden können oder als nicht-auflösbare Fälle behandelt werden müssen. Dieser praxisorientierte Kurs ist dabei so ausgelegt, dass die gemeinsame Entwicklung und das Ausprobieren von Auflösungsansätzen in kleinen Programmierprojekten im Vordergrund steht.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 25 begrenzt.

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de** . Nennen Sie in

| | |
|--|---|
| | dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet. |
| Studienleistung (klein) (2,5 CP) | Regelmäßige aktive Teilnahme, Entwicklung und praktische Umsetzung einer Forschungsidee. |
| Studienleistung (groß) (5 CP) | Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) und (ii): <ul style="list-style-type: none"> i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben). ii. schriftliche Ausarbeitung (<i>research paper</i>). |
| Prüfungsleistung (StO 2015) (0 CP) Modulprüfung (GPO 2016) (0 CP) | In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung/Modulprüfung erbracht werden. |
| Kursmaterialien & Kommunikation | Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben. |
| Literatur | Wird im Seminar bekanntgegeben. |

Do 16-18 Uhr
GB 3/159

Sprachverarbeitung im Dialog

Eva Belke

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (StO 2015 und GPO 2016).

Kursinhalt

Im Dialog müssen Sprecher/innen Äußerungen eines Gesprächspartners verstehen und zügig und teilweise zeitlich parallel zu den Verstehensprozessen ihre Antwort planen. In den letzten Jahren ist das psycholinguistische Forschungsinteresse an der spezifischen zeitlichen Koordination der Sprachverarbeitung im Dialog gewachsen. Wir werden uns im Seminar zunächst die zeitliche Struktur von Dialogen vergegenwärtigen, uns experimentelle und andere methodische Zugänge zur Erforschung von Sprachverarbeitungsprozessen im Dialog erschließen und die aktuelle Befundlage gemeinsam aufarbeiten. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit der englischsprachigen psycholinguistischen Fachliteratur voraus.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf **25** begrenzt.

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de**. Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme.
Gemeinsame Lektüre und Kolloquium zu Semesterbeginn, Gruppenarbeiten mit Präsentationen.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- iii. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben).
- iv. Ein *research paper*.

Prüfungsleistung (StO 2015) (5 CP)
Modulprüfung (GPO 2016) (5 CP)

Nur für Master-Studierende: Zwei *research papers* oder eine *research thesis* zu im Seminar entwickelten Themenstellungen.

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Di 10-12 Uhr
GB 3/158

Formale Semantik von verbalen und nominalen Ereignissen

Halima Husić

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (StO 2015 und GPO 2016).

Kursinhalt

Im Kurs werden wir uns mit zentralen Themen der Ereignissemantik befassen und Parallelen zwischen der Semantik von verbalen Ereignissen (in VP) und Ereignissen in der nominalen Domäne (in NP/DP) ziehen. Dabei geht es nicht nur um die ontologischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser Phänomene, sondern auch um die Realisation von thematischen Rollen, Ausprägung der Aktionsart der Ereignisse sowie die Auflösung der inhärenten Ambiguität (u. a. Dowty, 1991; Grimshaw, 1990; Ehrlich & Rapp, 2000; Alexiadou, 2001; Alexiadou et. al, 2010). Dafür sollten interessierte Teilnehmende mit den Konzepten der thematischen Rollen und Argumentstruktur sowie mit den Unterschieden des Davidsonischen (Davidson, 1967) und Neo-davidsonischen Ansatzes (z. B. Castaneda, 1967; Carlson, 1984; Parsons, 1990; Krifka, 1992) vertraut sein.

In der zweiten Semesterhälfte werden wir uns mit Problemfällen der kompositionellen Struktur von Verbal- und Nominalphrasen befassen. Dafür sind Kenntnisse aus der formalen und algebraischen Semantik zwingend erforderlich. Insbesondere sollten Kursteilnehmer über sichere Vorkenntnisse in der Aussagenlogik, Mengenlehre, Prädikatenlogik, Typentheorie und der kompositionellen Semantik verfügen. Wir werden den kompositionellen Aufbau von Phrasen, die Ereignisse denotieren, anhand von Konstruktionen mit Negation und Quantifikation (Champollion, 2011) sowie bei kumulativen und distributiven Lesarten (Bach 1986, Krifka, 1998, Champollion, 2016a, 2016b) näher ergründen.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de** . Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme.
Regelmäßige Hausaufgaben, Stundenprotokoll, Präsentation.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Research paper.

Prüfungsleistung (StO
2015) (5 CP)
Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)

Research thesis.

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

- Alexiadou, A. (2001). *Functional structure in nominals: Nominalization and ergativity*. Amsterdam: John Benjamins.
- Alexiadou, A., Iordachioaia, G., & Soare, E. (2010). Number/aspect interactions in the syntax of nominalizations: A Distributed Morphology approach. *Journal of Linguistics* 46(3), 537–574.
- Bach, E. (1986). The algebra of events. *Linguistics and Philosophy* 15(1), 5–16.
- Carlson, G. N. (1984). Thematic roles and their role in semantic interpretation. *Linguistics* 22(3), 259–280.
- Castaneda, H. (1967). Comments. In N. Rescher (ed.), *The logic of decision and action*. Pittsburgh, PA: University of Pittsburgh Press.
- Champollion, L. (2011). Quantification and negation in event semantics. *The Baltic International Yearbook of Cognition, Logic and Communication* 6, 1–23.
- Champollion, L. (2016a). Covert distributivity in algebraic event semantics. *Semantics and Pragmatics*, 9(15), 1–65.
- Champollion, L. (2016b). Overt distributivity in algebraic event semantics. *Semantics and Pragmatics*, 9(16), 1–65.
- Davidson, D. (1967). The logical form of action sentences. In N. Rescher (ed.), *The logic of decision and action* (pp. 81–95). Pittsburgh, PA: University of Pittsburgh Press.
- Dowty, D. R. (1991). Thematic proto-roles and argument selection. *Language* 67(3).
- Ehrich, V., & Rapp, I. (2000): Sortale Bedeutung und Argumentstruktur: ung-Nominalisierungen im Deutschen. *Zeitschrift für Sprachwissenschaft* 19(2), 245–303.
- Grimshaw, J. (1990). *Argument Structure*. Cambridge, MA: MIT Press.
- Krifka, M. (1989). Nominal reference, temporal constitution and quantification in event semantics. In R. Bartsch, J. van Benthem, & P. van Emde Boas (Eds.), *Semantics and contextual expression* (pp. 75–115). Dordrecht, Netherlands: Kluwer.
- Landman, F. (2000). *Events and plurality: The Jerusalem lectures*. Dordrecht, Netherlands: Kluwer.
- Parsons, T. (1990). *Events in the semantics of English*. Cambridge, MA: MIT Press.

Do 10-12 Uhr
GB 3/159

Repräsentation von nicht-lautsprachlichen Sprachdaten für KI

Mirjam Koch

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (StO 2015 und GPO 2016).
Computerlinguistisches Propädeutikum, Computerlinguistik 1 & 2.

Kursinhalt

Im Kurs werden wir uns mit der effizienz- und speicherplatzoptimierenden Codierung von nicht-lautsprachlichen Daten für neuronale Netze beschäftigen. Dabei geht es nicht nur um Repräsentationen der Schriftlinguistik (von alphabetbasierten Systemen und insbesondere auch silben- und wortbasierte Schriften). Wir werden uns insbesondere auch mit der Repräsentation von Gebärdensprachen und anderen Sprachsystemen beschäftigen.

Im Rahmen der Datenverarbeitung werden wir uns kritisch mit bestehenden Datenrepräsentationen und typischen Fehlern durch tradierte Perspektiven auf (Sprach-)daten auseinandersetzen. Empfehlenswert ist für Interessierte eine vorbereitende Lektüre von Büchern zu Stolperfallen in der Datenrepräsentation (wie Wachter-Boettcher, S. (2017). *Technically wrong: Sexist apps, biased algorithms, and other threats of toxic tech.* W. W. Norton & Company.) und Grundlagenartikeln zu bestehenden Systemen (wie Vargas, Lorena P et al. (2011). Sign language recognition system using neural network for digital hardware implementation. *J. Phys.: Conf. Ser.* 274 012051.)

Bei der Analyse der Codierungsmethoden stehen informationstheoretische Überlegungen im Vordergrund, durch die wir versuchen werden, mathematisch die Güte verschiedener Repräsentationen zu vergleichen. Interessierte Teilnehmende sollten daher neben einem guten mathematischen Verständnis solide Vorkenntnisse zur Evaluation durch verschiedene Verfahren sowie zur Datencodierung für neuronale Netze und andere Algorithmen und KIs beispielsweise aus anderen Seminaren mitbringen. Das Verständnis der Bachmann-Landau-Notation sowie erste Erfahrungen in der Arbeit mit großen Datenmengen und neuronalen Netzen werden hilfreich sein.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de** . Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen.

| | |
|--|---|
| | Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet. |
| Studienleistung (klein) (2,5 CP) | Regelmäßige aktive Teilnahme an Diskussionen zum gelesenen Material, Präsentationen im Kurs. |
| Studienleistung (groß) (5 CP) | Implementieren eines neuronalen Netzes zur Analyse von nicht-lautsprachlichen Daten hinsichtlich eines im Kurs besprochenen Phänomens und Dokumentation des Projekts. |
| Prüfungsleistung (StO 2015) (0 CP) Modulprüfung (GPO 2016) (0 CP) | In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung/Modulprüfung erbracht werden. |
| Kursmaterialien & Kommunikation | Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben. |
| Literatur | Wird im Seminar bekanntgegeben. |

Mo 10-12 Uhr
GB 3/159

Machine Learning in R

Johanna Poppek

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (StO 2015 und GPO 2016).
Computerlinguistisches Propädeutikum, Computerlinguistik 1 & 2.

Kursinhalt

Maschinelle Lernverfahren sind ein wesentlicher Bestandteil vieler computerlinguistischer Anwendungen (Word Sense Disambiguation, Textklassifikation, automatisiertes Übersetzen usw.). Natürliche Sprachverarbeitung erfolgt hierbei auf statistischer Grundlage durch vom Computer erlernte Zusammenhänge aus (sprachlichen) Daten.

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Computerlinguistik mit den oben genannten Voraussetzungen. Gegenstand der Veranstaltung ist ein Überblick verbreiteter maschineller Lernverfahren und ihrer möglichen linguistischen Anwendung. Neben der theoretischen Diskussion verschiedener Algorithmen und ihrer mathematischen Basis erfolgt auch eine praktische Einführung in die Implementation verschiedener Ansätze.

Die Implementation erfolgt mittels der Programmierumgebung R. Grundlegende Kenntnisse in R sind Kursvoraussetzung, Vorkenntnisse in multivariater Statistik sind für eine Teilnahme dringend zu empfehlen.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de.** Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme, Übungsaufgaben während des Semesters, Abschlussklausur

Prüfungsleistung (StO 2015) (5 CP)
Modulprüfung (GPO 2016) (5 CP)

Größeres Implementationsprojekt mit *Research thesis*. Aufgrund rechtlicher Unklarheiten kann die Möglichkeit, in dieser Veranstaltung eine Prüfungsleistung abzulegen, zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht garantiert werden

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Einführende Lektüre vor Veranstaltungsbeginn!

Bontempi, G. (2017) Statistical foundations of machine learning.
http://di.ulb.ac.be/map/gbonte/mod_stoch/syl.pdf

Weitere Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Di & Do 12–14 Uhr
[4-stündiges Seminar]
GB 3/158

NLP mit Python

Claudia Roch

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (StO 2015 und GPO 2016).

Computerlinguistisches Propädeutikum, Computerlinguistik 1 & 2. Programmierkenntnisse in Python, nach Verfügbarkeit eigener Laptop.

Kursinhalt

Ziel dieses Seminars ist eine vertiefende Auseinandersetzung mit NLP-Methoden, die in Python implementiert sind und weiterentwickelte Bibliotheken wie u. a. Scikit-Learn, NLTK, Gensim, oder spaCy nutzen. Als Anwendungen von Natural Language Processing für die Textanalyse werden bspw. verschiedene Klassifizierungsprobleme bei der Topic- oder Sentiment-Analyse, die Implementierung von Embeddings etc. thematisiert. Dabei sollen neben Spieldatensätzen auch realistische Korpora, die in einer Daten-Pipeline verarbeitet werden, in die Implementierung von praxis- oder industrienahen Anwendungsfällen einbezogen werden.

In dem Seminar werden wöchentlich zwei SWS für die Recherche zum Anwendungsfall und die Programmierung und zwei SWS für den Austausch und die Präsentation von Lösungswegen mit Jupyter-Notebooks genutzt.

Als Vorbereitung wird die Bearbeitung der Kapitel 1-4 (Datenextraktion, Preprocessing, Konvertierung in Merkmale, fortgeschrittene NLP-Methoden) aus (Kulkarni & Shivananda, 2019) sowie die Lektüre von (Bengfort et al., 2018) und ggf. eine Auffrischung der Programmierung in Python (z. B. <https://www.python-kurs.eu/>) empfohlen.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de.** Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme,
wöchentliche Programmieraufgaben und Klausur.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben).
- ii. Sitzungsmoderation.

Prüfungsleistung (StO
2015) (5 CP)
Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)

Kursmaterialien &
Kommunikation

Literatur

Implementierung.

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Bengfort, B., Bilbro, R., & Ojeda, T. (2018). *Applied text analysis with Python: Enabling language-aware data products with machine learning*. Sebastopol, CA: O'Reilly.

Kulkarni, A., & Shivananda, A. (2019). *Natural language processing recipes: Unlocking text data with machine learning and deep learning using Python*. Berkeley, CA: Apress.

Blockseminar
GB 3/159
Montag, **20.07.**, bis
Donnerstag, **23.07.**,
jeweils **10–16 Uhr**.

Erwerb und Förderung morphologischer Fähigkeiten

Sarah Kuba

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (StO 2015 und GPO 2016).

Studierende, die bereits im Sommersemester 2019 am Seminar teilgenommen haben, dürfen sich für diese Veranstaltung nicht noch einmal anmelden.

Kursinhalt

Mit Schuleintritt stellen sich Kinder der Herausforderung die für sie bekannte gesprochene Sprache in die Schriftsprache zu übertragen. Sie lernen, dass die Schriftsprache von bestimmten Prinzipien und Regeln geleitet wird und setzen sich explizit mit diesen auseinander. Ob der Schriftspracherwerb gut gelingt, hängt von vielen Faktoren ab.

Im ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit dem Erwerb morphologischer Fähigkeiten und befassen uns mit der Frage, wie bedeutsam es für den Schriftspracherwerb ist, dass Kinder bereits vor Schuleintritt neben einer guten phonologischen Bewusstheit auch grammatische Strukturen bereits mündlich korrekt beherrschen. Wir werden erarbeiten, welche Rolle den morphologischen Fähigkeiten innerhalb des Schriftspracherwerbs zugewiesen wird und werfen einen Blick auf die aktuelle Forschungslage.

Der zweite Teil des Seminars soll sich den (vor-)schulischen Fördermöglichkeiten morphologischer Fähigkeiten widmen, der bislang in der Literatur und Forschung eher wenig Beachtung findet.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de**. Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation (in Gruppenarbeit).

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben).
- ii. Schriftliche Hausarbeit (Research Paper, 3000 Wörter).

**Prüfungsleistung (StO
2015) (0 CP)
Modulprüfung (GPO
2016) (0 CP)**

In diesem Seminar kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wir im Seminar bekannt gegeben.

Hauptseminare

| Hauptseminar 050041 | MODUL VERTIEFUNG LINGUISTIK |
|--|--|
| | Das o. a. Modul kann durch den Besuch einer weiteren dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden. |
| Do 12-14 Uhr GB 3/159 | <h2>Soziophonetik</h2> <p>Martin Hoelter</p> |
| Voraussetzungen | <p><i>Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte</i> und <i>Linguistische Methoden</i> (StO 2015 und GPO 2016). Idealerweise aber nicht zwingend: PS <i>Phonetik</i> oder die Bereitschaft, sich in phonetische Fragestellungen einzuarbeiten.</p> |
| | <p>Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende im BA-Studium, nicht an MA-Studierende. Bitte beachten Sie, dass eine weitere Verfolgung des Themas im MA-Studium nicht möglich ist, so dass ein Besuch des Seminars nur für Studierende infrage kommt, die kein MA-Studium an diesem Institut planen.</p> |
| Kursinhalt | <p>Die zentralen Themen werden soziolektale Aspekte der phonetisch-phonologischen Variation umfassen, wobei ein Schwerpunkt auf aktuellen soziophonetischen Untersuchungen liegen wird. Allerdings werden darüber hinaus auch Kernfragen der Variabilität phonetischer Realisierung bei soziolinguistischer Parametrisierung wie Alter, Geschlecht, sozialer Status, Ethnie von Sprecher/innen-Gruppen diskutiert. Objektsprache wird in erster Linie Englisch sein, aber Phänomene des Spanischen und Deutschen sowie weiterer Sprachen werden ebenfalls diskutiert.</p> <p>Teilnehmer/innen werden einen Teil der Seminararbeit in Gruppenprojekten mit Präsentationen erbringen. Ein Ziel des Seminars ist des Weiteren die zeitnahe Erstellung eines Papers für die Prüfungsleistung/Modulprüfung, dessen Vorbereitung und teilweise Ausarbeitung bereits seminarbegleitend verfolgt werden soll und entsprechend betreut werden wird.</p> |
| Anmeldung | <p>Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de . Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.</p> |
| Studienleistung (klein) (2,5 CP) | Präsentation in Gruppenarbeit. |

Prüfungsleistung (StO
2015) (5 CP)
Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)

Kursmaterialien &
Kommunikation

Literatur

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Die o. a. Module können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Do 14-16 Uhr
GB 3/159

Artificial Language Learning und sprachliches Lernen

Eva Belke

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (StO 2015 und GPO 2016).

Kursinhalt

Das *Artificial Language Learning* (ALL) Paradigma ist eine experimentelle Technik, bei der Sprecher/innen (Kinder wie Erwachsene) Miniatursprachen vermittelt werden. Das Ziel der meisten Studien ist es, die Mechanismen und Bedingungen des Erwerbs sprachlicher Kategorien und der Regularitäten ihrer Sequenzierung zu erforschen. ALL-Experimente stellen daher insbesondere in der Spracherwerbsforschung eine wichtige Ergänzung zur Beobachtung natürlichsprachlicher Erwerbsprozesse dar. Sie werden aber auch mit Erwachsenen genutzt, um implizite Lernprozesse sowie Bedingungen des Sprachwandels zu erforschen. Studien im ALL-Paradigma untersuchen diese Lernprozesse und -mechanismen dabei nicht nur auf grammatischer, sondern auch auf orthographischer, morphologischer und phonologischer Ebene. Wir erarbeiten im Seminar zunächst die Grundlagen statistischen Lernens und des ALL-Paradigmas. Anschließend vertiefen wir einzelne Themenbereiche. Das Seminar setzt den eigenständigen Umgang mit dem Web of Science zur Literaturrecherche ebenso voraus wie die Bereitschaft zur Arbeit mit experimentellen Daten und statistischen Analyseergebnissen sowie zur regelmäßigen und intensiven Auseinandersetzung mit englischsprachigen empirischen Studien zur Sprachverarbeitung.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 25 begrenzt.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de**. Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme.
Mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge zu einschlägigen Publikationen zum Seminarthema.

Prüfungsleistung (StO
2015) (5 CP)
Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)

Kursmaterialien &
Kommunikation

Literatur

Zwei *research papers* oder eine *research thesis* zu im Seminar entwickelten Themenstellungen.

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Die o. a. Module können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Di 14 – 16 Uhr
GB 3/158

Talking about events – introduction to event semantics

Agata Renans

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (StO 2015 und GPO 2016).

Kursinhalt

In this course, we will examine how we are speaking about various types of happenings and how they should be analyzed. In the first, the more theory-oriented, part of the course we will explore in details the notion of event, eventuality, and situation. We will also discuss in details the verbal semantics, including the Davidsonian event semantics and the neo-Davidsonian approaches. In the second part of the course, we will discuss the psycholinguistic studies on the event structure and we will have a look at how events are processed.

Anmeldung

Bitte versuchen Sie unbedingt, sich bis zum 01.04. über eCampus anzumelden. Wir benötigen Ihre Anmeldung, um Sie über eCampus spezifisch für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen kontaktieren zu können. **Falls Sie sich nicht anmelden können, schicken Sie bitte eine Mail an nachmeldung@linguistics.rub.de**. Nennen Sie in dieser (einen) Mail alle Lehrveranstaltungen, die Sie belegen wollen. Sie werden dann von uns für Ihre gewählten Lehrveranstaltungen angemeldet.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Course presentation.

Prüfungsleistung (StO
2015) (5 CP)
Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)

Research thesis.

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Die o. a. Module können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Blockseminar
30.03. – 02.04.
 oder
06.04. – 09.04.
 jeweils **10–16 Uhr**
 GB 3/159

Automatische Textzusammenfassung

Stefanie Dipper

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (StO 2015 und GPO 2016).

AI-Studierende: *Computerlinguistik 1* und *Computerlinguistik 2*.

Bitte beachten Sie die abweichenden Anmeldefristen für eCampus sowie den frühzeitigen Termin für den ersten Studienleistungsteil (vgl. unten)!

Kursinhalt

Ziel von automatischer Textzusammenfassung ist es, den Inhalt eines Texts zu identifizieren und dessen relevante Teile dem Nutzer in kondensierter Form und an spezifische Anwendungsanforderungen angepasst zu präsentieren. Im Seminar werden verschiedene Ansätze zu automatischer Textzusammenfassung behandelt und diskutiert. In den meisten Ansätzen werden zunächst die relevantesten Sätze eines Textes bestimmt und anschließend für die Zusammenfassung genutzt. Die Relevanz von Sätzen wird dabei typischerweise statistisch ermittelt. Ein besonderes Problem, das ebenfalls thematisiert werden soll, ist die Evaluierung automatisch generierter Zusammenfassungen.

Für die Prüfungsleistung (vgl. unten) werden ausgewählte Ansätze in Einzel- oder Gruppenprojekten nachimplementiert.

Nähere Informationen zum Ablauf des Seminars finden sich im begleitenden Moodle-Kurs.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **20.02.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben.

Update: Das Seminar findet als Blockseminar vom 30. März—2. April, jeweils 10–16 Uhr, statt. Sollte dieser Block für viele Teilnehmer/-innen ungünstig liegen, ist alternativ 6.–9. April möglich. Termine und Abläufe werden in Absprache mit den angemeldeten Teilnehmer/inne/n festgelegt.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sowie:

- i. Lektüre und schriftliche Zusammenfassung von Kapitel 1 & 3 aus Mani (2001, vgl. unten) bis zum **1. März..**
- ii. Präsentation (Themen werden vom 2.–5. März verteilt).

Prüfungsleistung (StO
2015) (5 CP)
Modulprüfung (GPO
2016) (5 CP)

Kursmaterialien &
Kommunikation

Literatur

Research thesis und Implementation zu einer im Seminar zu entwickelnder Themenstellung.

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig bekanntgegeben.

Mani, I. (2001). *Automatic Summarization*. Amsterdam, NL: John Benjamins.

Linguistisches Kolloquium (BA)

050054

MODUL LINGUISTISCHES KOLLOQUIUM

Das Modul *Linguistisches Kolloquium* hat den Status und die Funktion eines Abschlussmoduls in der BA-Phase des Studiums.

n. V.

Linguistisches Kolloquium

(BA – ohne und mit Schwerpunkt CL)

Eva Belke, Stefanie Dipper, Martin Hoelter, Ralf Klambunde, Agata Renans

Voraussetzungen

Vertiefung Linguistik (GPO 2016).

[Zu den Zugangsvoraussetzungen für das Modul *Vertiefung Linguistik* vgl. Kommentare der einschlägigen Hauptseminare oben.]

Modulinhalte

Die Inhalte sind die bei der Anmeldung zur Modulprüfung mit dem/der Prüfer/in vereinbarten Prüfungsthemen.

Zu diesen Themen gibt es individuelle Sitzungen mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n, die der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Modul dienen. Art, Anzahl und Umfang dieser Sitzungen werden zwischen Prüfling und Prüfer/in bzw. Prüfer/inne/n abgestimmt.

Anmeldung

Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung und damit zum gleichnamigen Modul erfolgt in der Regel

- im Sommersemester bis spätestens **15.05.** und
- im Wintersemester bis spätestens **15.11.**

sowohl (a) bei Frau Schöning als auch (b) bei dem/der gewählten Prüfer/in.

Frau Schöning überprüft dabei die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen (vgl. oben) und nimmt dann die Anmeldung in Campus vor.

Sollten Sie bei der Anmeldung z. B. noch auf die Kreditierung einer Modulprüfung in *Vertiefung Linguistik* aus dem vorherigen Semester warten, können Sie den/die betreffende/n Seminarleiter/in bitten, zeitnah eine vorläufige Bewertung als voraussichtlich bestanden oder nicht bestanden bei Frau Schöning anzugeben. Eine als voraussichtlich bestanden ausgewiesene Modulprüfung genügt dann, um Sie termingerecht zum Modul *Linguistisches Kolloquium* zulassen zu können.

Bei der Anmeldung bei dem/der gewählten Prüfer/in werden die 3 Themen der mündlichen Prüfung sowie das Prüfungsdatum festgelegt.

Modulprüfung (6 CP)

Mündliche Prüfung:

Die mündliche Prüfung erfolgt im Regelfall gegen Ende der Vorlesungszeit des Anmeldejahres und erstreckt sich über 30 Minuten. Dabei werden die 3 Themen behandelt, die mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n bei der Anmeldung festgelegt wurden.

Prüfungsthemen:

Die Themenauswahl erfolgt in Absprache mit dem/der jeweiligen Prüfer/in. Die Themenwahl sollte so gestaltet sein, dass drei verschiedene Teilbereiche der Linguistik (z. B. Phonetik/Phonologie, Syntax, Semantik) über die Themen verteilt vorkommen.

Thesepapiere:

Ferner sind zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung Thesepapiere zu den einzelnen Prüfungsthemen zu erstellen, deren Art und Umfang wiederum mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n abgestimmt werden.

Prüfer/inn/en:

Prüfer/innen in diesem Modul sind die Seminarleiter/innen von Hauptseminaren im Bachelorstudium (vgl. oben).

Der/die Prüfer/in im Modul *Linguistisches Kolloquium* und der/die Betreuer/in der Bachelorarbeit dürfen keinesfalls identisch sein.

Literatur

Wird individuell bei der Wahl der Prüfungsthemen vereinbart.

Projektarbeit

Unterrichtsprojekt 1 050051
Unterrichtsprojekt 2 050052
Forschungsprojekt 050053

MODUL PROJEKTARBEIT

Das Modul *Projektarbeit* des Masterstudiums besteht aus zwei individuell zu bearbeitenden Teilprojekten, die von den Teilnehmer/inne/n in Absprache mit dem/r jeweiligen Betreuer/in geplant und in insgesamt bis zu 3 Semestern durchgeführt werden.

n. V.

Projektarbeit

Eva Belke, Stefanie Dipper, Martin Hoelter, Ralf Klambunde, Agata Renans

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium.

Zu Beginn des Master-Studiums ist ein/e Prüfer/in im Studiengang Linguistik als Betreuer/in für die Projektarbeit zu benennen. Mit diesem/r Betreuer/in werden detaillierte Ziel- und Arbeitspläne für das Unterrichts- und das Forschungsprojekt erstellt. Für die Arbeit am Forschungsprojekt ist dabei insbesondere auch die vorlesungsfreie Zeit in Betracht zu ziehen. Die selbständige Arbeit in beiden Projekten wird durch regelmäßige Treffen mit dem/r Betreuer/in begleitet, die neben der Erörterung von Problemlösungen auch der kritischen Evaluation der Fortschritte dienen. Es können unterschiedliche Betreuer/innen für Unterrichts- und Forschungsprojekt benannt werden. Der/die Betreuer/in des Unterrichtsprojekts soll zugleich auch Lehrende/r der Veranstaltung sein, für die Sitzungen vorbereitet werden.

Kursinhalt

In diesem Modul sind zwei Projekte – ein **Unterrichtsprojekt** und ein **Forschungsprojekt** – zu bearbeiten:

Im **Unterrichtsprojekt** sind 2 Lehreinheiten (Seminarsitzungen) vorzubereiten und durchzuführen, wobei die beiden Einheiten sich auf die Inhalte einer spezifischen Veranstaltung beziehen sollen (im 2-Fach-Studium: 1 Lehreinheit). Dazu ist ein detailliertes Konzept für die jeweilige Sitzung zu erarbeiten und mit dem/r Betreuer/in zu besprechen. Für das Unterrichtsprojekt werden 5 CP (im 2-Fach-Studium: 2,5 CP) vergeben.

Das **Forschungsprojekt** dient der gründlichen Bearbeitung einer Forschungsfragestellung. Dabei steht neben der Lektüre der relevanten Literatur die empirische Arbeit im Vordergrund. Dazu zählt z. B. die Erstellung einer typologischen Datenbank zu einem grammatischen Phänomen (Exzerpt und Klassifikation der relevanten Informationen aus Grammatiken und Texten), die Kompilation und (semiautomatische) Annotation eines größeren Korpus, die Erstellung einer computerlinguistischen Anwendung oder die experimentelle Erhebung sprachlicher Daten. In Ausnahmefällen kann das Ergebnis eines Projekts auch in einem umfangreichen

Anmeldung

Literaturbericht bestehen. Für das Forschungsprojekt werden 25 CP (im 2-Fach-Studium: 12,5 CP) vergeben.

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei dem/r Betreuer/in.

Prüfungsleistung

(30 CP

im 1-Fach-Studium)

(15 CP

im 2-Fach-Studium)

Nach jeder Sitzung im Unterrichtsprojekt findet eine ausführliche Evaluation mit dem/r Betreuer/in statt.

Die Fortschritte im Forschungsprojekt werden mindestens einmal pro Semester evaluiert. Am Ende des Projekts stehen z. B. ein strukturiertes Korpus relevanter Daten, eine funktionierende computerlinguistische Anwendung oder ein ausführlicher Literaturbericht.

Literatur

Wird individuell vereinbart.

Fachmodul Linguistik (MA)

| 050055 | MODUL FACHMODUL LINGUISTIK |
|---|---|
| <p>Das Modul <i>Fachmodul Linguistik</i> hat gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der GPO 2016 den Status und die Funktion eines Abschlussmoduls in der MA-Phase. des Masterstudiums</p> | |
| n. V. | <p>Fachmodul Linguistik (1-Fach- und 2-Fach MA ohne Schwerpunkt)</p> <p>Eva Belke, Stefanie Dipper, Ralf Klabunde, Agata Renans</p> |
| Voraussetzungen | <p>Bei Anmeldung zu diesem Modul müssen mindestens 70 CP (beim 1-Fach-MA) bzw. 35 CP (beim 2-Fach-MA) erbracht worden sein und die Sprachnachweise vorliegen.</p> |
| Modulinhalte | <p>Die Inhalte sind die bei der Anmeldung zur Modulprüfung mit dem/der Prüfer/in vereinbarten Prüfungsthemen.</p> <p>Zu diesen Themen gibt es individuelle Sitzungen mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n, die der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Modul dienen. Art, Anzahl und Umfang dieser Sitzungen werden zwischen Prüfling und Prüfer/in bzw. Prüfer/inne/n abgestimmt.</p> |
| Anmeldung | <p>Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung und damit zum gleichnamigen Modul erfolgt in der Regel</p> <ul style="list-style-type: none">▪ im Sommersemester bis spätestens 15.05. und▪ im Wintersemester bis spätestens 15.11. <p>sowohl (a) bei Frau Schöning als auch (b) bei dem/der gewählten Prüfer/in.</p> <p>Frau Schöning überprüft dabei die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen (vgl. oben) und nimmt dann die Anmeldung in Campus vor.</p> <p>Bei der Anmeldung bei dem/der gewählten Prüfer/in werden die 4 Themen der mündlichen Prüfung sowie das Prüfungsdatum festgelegt.</p> |
| Modulprüfung (10 CP) | <p>Mündliche Prüfung:</p> <p>Die mündliche Prüfung erfolgt im Regelfall gegen Ende der Vorlesungszeit des Anmeldejahres und erstreckt sich über 60 Minuten beim 1-Fach-MA bzw. über 30 Minuten beim 2-Fach-MA.</p> <p>Dabei werden die 4 Themen beim 1-Fach-MA bzw. die 2 Themen beim 2-Fach-MA behandelt, die mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n bei der Anmeldung festgelegt wurden.</p> <p>Prüfungsthemen:</p> |

Die Themenauswahl erfolgt in Absprache mit dem/der jeweiligen Prüfer/in.

Thesepapiere:

Ferner sind zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung Thesepapiere zu den einzelnen Prüfungsthemen zu erstellen, deren Art und Umfang wiederum mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n abgestimmt werden.

Prüfer/inn/en:

Prüfer/innen in diesem Modul sind die Professor/innen und die Juniorprofessorin des Instituts (vgl. oben).

Der/die Prüfer/in im *Fachmodul Linguistik* und der/die Betreuer/in der Masterarbeit dürfen keinesfalls identisch sein.

Die Prüfung im *Fachmodul Linguistik* kann auch von zwei Prüfer/inne/n abgenommen werden.

Literatur

Wird individuell bei der Wahl der Prüfungsthemen vereinbart.

Fachmodul Computerlinguistik (MA)

| | |
|--|---|
| 050056 | MODUL FACHMODUL LINGUISTIK |
| Das Modul <i>Fachmodul Computerlinguistik</i> hat gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der GPO 2016 den Status und die Funktion eines Abschlussmoduls in der MA-Phase. des Masterstudiums | |
| n. V. | Fachmodul Computerlinguistik (1-Fach- und 2-Fach MA mit Schwerpunkt CL) Stefanie Dipper, Ralf Klabunde |
| Voraussetzungen | Bei Anmeldung zu diesem Modul müssen mindestens 70 CP (1-Fach-MA) bzw. 35 CP (2-Fach-MA) erbracht worden sein und die Sprachnachweise vorliegen. |
| Modulinhalte | Die Inhalte sind die bei der Anmeldung zur Modulprüfung mit dem/der Prüfer/in vereinbarten Prüfungsthemen. Zu diesen Themen gibt es individuelle Sitzungen mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n, die der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Modul dienen. Art, Anzahl und Umfang dieser Sitzungen werden zwischen Prüfling und Prüfer/in bzw. Prüfer/inne/n abgestimmt. |
| Anmeldung | Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung und damit zum gleichnamigen Modul erfolgt in der Regel <ul style="list-style-type: none">▪ im Sommersemester bis spätestens 15.05. und▪ im Wintersemester bis spätestens 15.11. sowohl (a) bei Frau Schöning als auch (b) bei dem/der gewählten Prüfer/in. Frau Schöning überprüft dabei die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen (vgl. oben) und nimmt dann die Anmeldung in Campus vor. Bei der Anmeldung bei dem/der gewählten Prüfer/in werden die 4 Themen der mündlichen Prüfung sowie das Prüfungsdatum festgelegt. |
| Modulprüfung (10 CP) | Mündliche Prüfung: Die mündliche Prüfung erfolgt im Regelfall gegen Ende der Vorlesungszeit des Anmeldejahres und erstreckt sich über 60 Minuten beim 1-Fach-MA bzw. über 30 Minuten beim 2-Fach-MA. Dabei werden die 4 Themen beim 1-Fach-MA bzw. die 2 Themen beim 2-Fach-MA behandelt, die mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n bei der Anmeldung festgelegt wurden. |

Prüfungsthemen:

Die Themenauswahl erfolgt in Absprache mit dem/der jeweiligen Prüfer/in.

Thesepapiere:

Ferner sind zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung Thesepapiere zu den einzelnen Prüfungsthemen zu erstellen, deren Art und Umfang wiederum mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n abgestimmt werden.

Prüfer/inn/en:

Prüfer/innen in diesem Modul sind die eingangs genannten Professoren und die Professorin des Instituts (vgl. oben).

Der/die Prüfer/in im *Fachmodul Computerlinguistik* und der/die Betreuer/in der Masterarbeit dürfen keinesfalls identisch sein.

Die Prüfung im *Fachmodul Computerlinguistik* kann auch von zwei Prüfer/inne/n abgenommen werden.

Literatur

Wird individuell bei der Wahl der Prüfungsthemen vereinbart.

Orientierungshilfen zur Kreditierung

Zum Stellenwert dieses Abschnitts und um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen: Es handelt sich hierbei keineswegs um Richtlinien oder gar Vorschriften zur Kreditpunktvergabe. Es soll Ihnen lediglich helfen, sich darauf einzustellen, welche Leistungsformen in welchem Umfang im Studium typischerweise auf Sie zukommen.

Grundsätzlich werden sich die Leistungsanforderungen innerhalb des im Folgenden beschriebenen Rahmens bewegen, aber da die Lehrveranstaltungen am Sprachwissenschaftlichen Institut individuell gestaltet und durchgeführt werden, können in einigen Fällen abweichende Anforderungen im Sinne der spezifischen Lehrveranstaltungsziele erforderlich sein.

Aktive Beteiligung an der Seminardiskussion & Lektüre

Unabhängig von den im Studienführer explizit aufgeführten Anforderungen wird bei der Kreditierung aller Lehrveranstaltungen vorausgesetzt, dass

- die Teilnehmer/innen die Kursarbeit durch **aktive Beteiligung an der Seminardiskussion** mitgestalten.
- Ebenso selbstverständlich wird **regelmäßige Lektüre** vorausgesetzt.

Im Folgenden wird auf die Kreditierung in Pro- und Hauptseminaren eingegangen. Die Kreditierung in den Grundlagenmodulen des Pflichtbereichs erfolgt jeweils spezifisch und individuell pro Modul.

Kreditierung von Studienleistungen

Studienleistungen (SL) werden grundsätzlich **nicht benotet** und werden im Wahlpflicht- und Vertiefungsbereich entweder mit 2,5 CP (kleine SL) oder mit 5 CP (große SL) kreditiert. Für die meisten Studierenden werden SL mit 2,5 CP der Regelfall sein. Eine mit 5 CP kreditierte große SL erfordert naturgemäß etwa den doppelten Arbeitswand wie eine kleine SL. Im Regelfall heißt das, dass für den Erwerb einer großen SL in einer Einzelveranstaltung zwei kleine SL in Kombination erbracht werden müssen. Alternativ könnten die Lehrenden z. B. anbieten, eine kleine SL von eigentlich 2,5 CP durch Verdoppelung des Bearbeitungsaufwandes zu einer großen SL mit 5 CP aufzuwerten. Die Art und Kombinationsmöglichkeiten der SL werden in jedem Fall von den jeweiligen Lehrenden vorgegeben bzw. zur Auswahl gestellt.

Größere Hausaufgaben: (2,5 CP): Größere Hausaufgaben (HA) im Wahlpflichtbereich können z. B. aus ca. 2 Einzel-HA bestehen. Der Textumfang ist abhängig von der Aufgabenstellung. Es kann „Analyseaufgaben“ mit relativ wenig zu produzierendem Text geben, oder auch „Textaufgaben“ mit jeweils mindestens 1.500 Wörtern zu produzierendem Text. Im Wahlpflichtbereich werden dafür insgesamt (für alle HA zusammen) 2,5 CP vergeben.

Kleinere Hausaufgaben/Übungen: (2,5 CP): könnten z. B. im wöchentlichen oder zweiwöchentlichen Turnus vergeben werden und werden jeweils natürlich weniger komplex und zeitaufwendig als die einzelnen größeren HA sein.

Wenn außer den Übungsaufgaben keine weiteren Leistungen zu erbringen sind, wird der gesamte Bearbeitungsaufwand für alle HA bzw. Übungen zusammen aber dem für 2,5 CP entsprechen.

Präsentation: Kreditierung im Regelfall mit 2,5 CP. Bei Präsentationen wird sich vielfach das Problem ergeben, dass nicht alle Kursteilnehmer/innen eine übernehmen können: Wenn 30 Leute jeweils eine halbe Stunde (vgl. unten) referieren, sind incl. einer jeweiligen kurzen Plenumsdiskussion schnell alle Sitzungen des Semesters komplett mit Präsentationen gefüllt. Bei der Form der Präsentation besteht aber eine gewisse Variationsmöglichkeit, die mehr Teilnehmer/innen pro Seminar die Möglichkeit gibt, eine Präsentation als SL zu wählen. Eine Reduzierung der Vortragszeit auf z. B. 20 oder 15 Minuten pro Vortragende/r könnte durch eine Erweiterung der Dokumentation des Vortragsteils ausgeglichen werden, z. B. durch ausführlichen Begleittext im Kommentar-Teil von PPT/OpenOffice-Folien, sprich: partieller Ersatz von Vortragszeit durch Begleittext zum Vortrag.

- **Präsentation als Einzelleistung:** etwa ein Drittel bis halbe Sitzungslänge (30–45 Minuten) mit Lehrmaterialerstellung (z. B. PPT/OpenOffice-Folien mit Kommentaren).
- **Präsentation als Gruppenarbeit:** Einzelanteil wie oben.

Projektmitarbeit: Wird mit 2,5–5 CP kreditiert. Kann z. B. in Form von Datenerhebungen oder Unterstützung bei experimentellen Untersuchungen für aktuelle Forschungsprojekte am Institut geleistet werden. Arbeitsart und -aufwand sind schwierig zu generalisieren, da wohl immer von spezifischen Parametern/Anforderungen auszugehen ist. Natürlich sind auch Implementierungsarbeiten möglich. Diese Form von SL wird nur eingeschränkt angeboten werden können, da hierfür nur Studierende mit sehr spezifischen Vorkenntnissen und Fähigkeiten in Frage kommen. Die Standardverortung dieser SL sind Forschungsseminare und Hauptseminare.

Kolloquium: Im Regelfall mit 2,5 CP kreditiert. In einem Kolloquium werden Fragen über im Regelfall ausgewählte Seminarinhalte gestellt. Studierende sollen durch diese Form der SL die Gelegenheit bekommen, erstmalig eine Prüfungsform zu üben, die sehr einer mündlichen BA-Prüfung ähnelt, aber ohne deren u. U. fatale Benotung erfolgt.

Klausur: Im Wahlpflichtbereich im Regelfall mit 2,5 CP kreditiert. Eine Klausur beinhaltet im Regelfall Fragen zu allen relevanten Seminarinhalten, im Wahlpflichtbereich entspricht der Zeiteinsatz in der Regel etwa einer Sitzungslänge. Eine Klausur als SL kann mit anderen SL kombiniert werden, z. B. unter Einschränkung des thematischen Umfangs bzw. der Dauer der Klausur (vgl. oben).

Implementierung: Kreditierung mit 2,5–5 CP gemäß spezifischer Aufgabenstellung.

Diskussionsbeiträge: Kreditierung im Regelfall mit 2,5 CP. Diese Art der CP-Vergabe erfolgt in der Regel in Seminaren mit wenigen Teilnehmer/innen, in denen die Anforderungen an die konstruktive Mitarbeit entsprechend einfach als erfüllt oder nicht erfüllt zu bewerten sind.

Sitzungsgestaltung: Eine Sitzungsgestaltung als Studienleistung wird im Normalfall nicht für alle Seminarteilnehmer/innen angeboten werden können (14 Semestersitzungen und 30 Teilnehmer/innen ...). Diese Form der SL bietet sich aber insbesondere für Seminare mit wenigen Teilnehmer/innen an. Kombinierbar z. B. mit Klausur oder *discussion papers*.

Kreditierung von Modulprüfungen (GPO 2016) und Prüfungsleistungen (StO 2015)*

Modulprüfungen und Prüfungsleistungen (beide künftig: **PL**) werden **immer benotet** und im Wahlpflicht- und Vertiefungsbereich **immer mit 5 CP kreditiert**.

Hausarbeit: Schriftliche Hausarbeiten werden typischerweise in den folgenden Formen erbracht:

- **1 research thesis:** eine große Hausarbeit mit in der Regel mindestens **6.000 Wörtern**.
- **2 research papers:** zwei mittlere Hausarbeiten mit in der Regel jeweils mindestens **3.000 Wörtern**.
- **2–4 discussion papers** (ggf. in Kombination mit einem *research paper* oder anderen Prüfungsform): Ein *discussion paper* ist eine kleine Hausarbeit mit in der Regel mindestens **1.500 Wörtern**.

Klausur: Könnte als PL im Wahlpflichtbereich z. B. begleitend zu einer geeigneten Lehrveranstaltung des jeweiligen Moduls erbracht werden. Kombinierbar z. B. auch mit einer zweiten Klausur (eine *midterm* und eine *final*) für insgesamt 5 CP.

Praktische Prüfung: Gemäß spezifischer Aufgabenstellung der/des Prüfenden. Könnte z. B. eine Implementierung oder eine experimentelle Studie sein.

* Die Modulprüfungen in den Grundlagenmodulen des Pflichtbereichs sind sehr spezifisch für die jeweiligen Inhalte und Veranstaltungsformen ausgestaltet und weichen schon allein wegen ihrer CP-Vorgaben in der StO (2015) und der GPO (2016) von dem allgemeinen Schema des Wahlpflichtbereichs ab. Diese PL werden daher an dieser Stelle nicht diskutiert. Die Abbildungen auf spezifische CP-Zahlen entsprechen aber den Aufwandsrelationen des hier dargestellten Schemas für alle anderen Veranstaltungen.

Module, Studien- und Prüfungsleistungen (GPO 2012, StO 2015)

B.A.-Phase (GPO 2012, StO 2015)

Module der B.A.-Phase (ohne Schwerpunkt)

Im Linguistik-Studium ohne Schwerpunktbildung sind insgesamt sechs Module zu studieren:

- die drei Module des gemeinsamen Pflichtbereichs *Linguistik* und *Schwerpunkt Computerlinguistik*,
- das Modul des Pflichtbereichs Linguistik sowie
- zwei Module des gemeinsamen Wahlpflichtbereichs.

| Gemeinsamer Pflichtbereich Linguistik und Computerlinguistik: | | |
|--|-----|------|
| Modulname | SWS | CPs |
| <i>Linguistische Grundlagen</i> | 6 | 12,0 |
| <i>Linguistische Methoden</i> | 4 | 7,0 |
| <i>Linguistische Schwerpunkte</i> | 8 | 16,0 |

| Gemeinsamer Wahlpflichtbereich Linguistik und Computerlinguistik: | | |
|--|-------|----------|
| Modulname | SWS** | CPs* |
| <i>Theoretische Linguistik</i> | 2–10 | 2,5–17,5 |
| <i>Psycholinguistik</i> | 2–10 | 2,5–12,5 |
| <i>Computerlinguistik</i> | 2–10 | 2,5–12,5 |

| Pflichtbereich nur Linguistik: | | |
|---------------------------------------|-----|------|
| Modulname | SWS | CPs |
| <i>Vertiefung Linguistik</i> | 4 | 10,0 |

* Die Kreditpunktspezifikation ‚2,5–17,5(12,5)‘ bedeutet, dass bei Wahl dieses Moduls mindestens 2,5 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 17,5(12,5) CPs durch Kombination mehrerer Studienleistungen von wahlweise 2,5 oder 5,0 CPs sowie einer Prüfungsleistung von (immer) 5,0 CPs erbracht werden können.

** Die Semesterwochenstundenangabe ‚2–10‘ bedeutet, dass die in einem Wahlpflichtmodul zu erbringenden Leistungen auf minimal ein Seminar (2 SWS und 2,5 CPs) bis maximal 5 Seminare (10 SWS) verteilt werden können.

Module der B.A.-Phase (mit Schwerpunkt CL)

Im Linguistik-Studium mit dem Schwerpunkt Computerlinguistik sind sieben Module zu studieren:

- die drei Module des gemeinsamen Pflichtbereichs *Linguistik* und *Schwerpunkt Computerlinguistik*,
- die drei Module des Pflichtbereichs Computerlinguistik sowie
- ein Modul des gemeinsamen Wahlpflichtbereichs.

| Gemeinsamer Pflichtbereich Linguistik und Computerlinguistik: | | |
|--|-------|----------|
| Modulname | SWS | CPs |
| <i>Linguistische Grundlagen</i> | 6 | 12,0 |
| <i>Linguistische Methoden</i> | 4 | 7,0 |
| <i>Linguistische Schwerpunkte</i> | 8 | 16,0 |
| Gemeinsamer Wahlpflichtbereich Linguistik und Computerlinguistik: | | |
| Modulname | SWS** | CPs* |
| <i>Theoretische Linguistik</i> | 2–4 | 2,5–10,0 |
| <i>Psycholinguistik</i> | 2–4 | 2,5–10,0 |
| <i>Computerlinguistik</i> | 2–4 | 2,5–10,0 |
| Pflichtbereich nur Computerlinguistik: | | |
| Modulname | SWS | CPs*** |
| <i>Computerlinguistisches Propädeutikum</i> | 2 | 5,0 |
| <i>Computerlinguistik 1</i> | 4 | 5,0/10,0 |
| <i>Computerlinguistik 2</i> | 4 | 5,0/10,0 |

* Die Kreditpunktspezifikation ‚2,5–10,0‘ bedeutet, dass bei Wahl dieses Moduls mindestens 2,5 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 10,0 CPs durch Kombination mehrerer Studienleistungen von wahlweise 2,5 oder 5,0 CPs sowie einer Prüfungsleistung von (immer) 5,0 CPs erbracht werden können.

** Die Semesterwochenstundenangabe ‚2–4‘ bedeutet, dass die in einem Wahlpflichtmodul zu erbringenden Leistungen auf minimal ein Seminar (2 SWS und 2,5 CPs) bis maximal 2 Seminare (4 SWS) verteilt werden können.

*** Die Kreditpunktspezifikation ‚5,0/10,0‘ bedeutet, dass in einer Veranstaltung dieses Moduls mindestens 5,0 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 10,0 CPs durch zusätzliche Erbringung einer mit 5,0 CPs kreditierten Prüfungsleistung erworben werden können.

Prüfungsleistungen der B.A.-Phase

Insgesamt müssen im Studium **ohne Schwerpunktbildung** fünf Prüfungsleistungen erbracht werden:

- *Linguistische Grundlagen*: Es muss eine Modulprüfungsleistung erbracht werden.
- *Linguistische Methoden*: Es muss eine Modulprüfungsleistung erbracht werden.
- *Linguistische Schwerpunkte*: Es muss eine Modulprüfungsleistung erbracht werden.
- In den mindestens zwei Wahlpflichtmodulen im Studium ohne Schwerpunktbildung muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.
- Im Modul *Vertiefung Linguistik* muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.

Im Studium **mit Schwerpunkt Computerlinguistik** müssen ebenfalls fünf Prüfungsleistungen erbracht werden:

- *Linguistische Grundlagen*: Es muss eine Modulprüfungsleistung erbracht werden.
- *Linguistische Methoden*: Es muss eine Modulprüfungsleistung erbracht werden.
- *Linguistische Schwerpunkte*: Es muss eine Modulprüfungsleistung erbracht werden.
- In einem Wahlpflichtmodul muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.
- Im Pflichtmodul *Computerlinguistik 1* oder im Pflichtmodul *Computerlinguistik 2* muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.

M.A.-Phase (GPO 2012, StO 2015)

Vor dem Eintritt in die M.A.-Phase ist für alle Studierenden eine Beratung obligatorisch. Diese obligatorische Beratung erfolgt in der Regel durch Einzelgespräche mit den Prüfer/inne/n des Fachs Linguistik bzw. Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik vor Beginn der Vorlesungszeit. Über dieses Beratungsgespräch wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Module der M.A.-Phase

| Linguistik im 1-Fach-Studium | SWS | CPs |
|---|-----------------|------------|
| <i>2 × Mastermodul Linguistik</i> | 8 | 20,0 |
| 2 Module aus dem Wahlpflichtbereich der B.A.-Phase | 4–12 | 20,0 |
| <i>Projektarbeit</i> | 10 | 30,0 |
| Module aus dem Ergänzungsbereich | <i>beliebig</i> | 20,0 |
| Computerlinguistik im 1-Fach-Studium | SWS | CPs |
| <i>1 × Mastermodul Linguistik</i> | 4 | 10,0 |
| <i>1 × Mastermodul Computerlinguistik</i> | 4 | 10,0 |
| 2 Module aus dem Wahlpflichtbereich der B.A.-Phase | 4–12 | 20,0 |
| <i>Projektarbeit</i> | 10 | 30,0 |
| Module aus dem Ergänzungsbereich | <i>beliebig</i> | 20,0 |
| Linguistik im 2-Fach-Studium | SWS | CPs |
| <i>2 × Mastermodul Linguistik</i> | 8 | 20,0 |
| <i>Projektarbeit</i> | 5 | 15,0 |
| 1 oder 2 Module aus dem Wahlpflichtbereich der B.A.-Phase | 2–4 | 10,0 |
| Computerlinguistik im 2-Fach-Studium* | SWS | CPs |
| <i>1 × Mastermodul Computerlinguistik</i> | 4 | 10,0 |
| <i>1 × Mastermodul Linguistik</i> | 4 | 10,0 |
| <i>Projektarbeit</i> | 5 | 15,0 |
| 1 oder 2 Module aus dem Wahlpflichtbereich der B.A.-Phase | 2–4 | 10,0 |

* Der Schwerpunkt Computerlinguistik ist im 2-Fach-Studium nur ausnahmsweise zulässig – vgl. *Studienordnung Linguistik* § 1 Abs. (5))

Prüfungsleistungen der M.A.-Phase

1-Fach-Studium

In der M.A.-Phase müssen im 1-Fach-Studium insgesamt vier Prüfungsleistungen erbracht werden. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Computerlinguistik als auch für ein Studium ohne Schwerpunktbildung. Die vier Prüfungsleistungen ergeben sich wie folgt:

- im Studium **ohne Schwerpunktbildung**: zwei Prüfungsleistungen in zwei verschiedenen Modulen *Mastermodul Linguistik*
- im Studium **mit Schwerpunkt Computerlinguistik**: eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Mastermodul Linguistik* sowie eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Mastermodul Computerlinguistik*
- **unabhängig von einer Schwerpunktbildung**: eine Prüfungsleistung aus den zwei Modulen des Wahlpflichtbereichs sowie eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Projektarbeit*.

2-Fach-Studium

In der M.A.-Phase müssen im 2-Fach-Studium insgesamt drei Prüfungsleistungen erbracht werden. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Computerlinguistik (der im 2-Fach-Studium nur ausnahmsweise zulässig ist (vgl. *Studienordnung Linguistik* § 1 Abs. (5))) als auch für ein Studium ohne Schwerpunktbildung. Die Prüfungsleistungen sind in folgenden Modulen zu erwerben:

Bei einem Studium **ohne Schwerpunktbildung**:

- eine Prüfungsleistung im Modul *Mastermodul Linguistik*,
- eine Prüfungsleistung aus einem Modul des Wahlpflichtbereichs,
- eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Projektarbeit*.

Bei einem Studium **mit Schwerpunkt Computerlinguistik**

- eine Prüfungsleistung im Modul *Mastermodul Computerlinguistik*,
- eine Prüfungsleistung aus einem Modul des Wahlpflichtbereichs,
- eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Projektarbeit*.

Module und Modulprüfungen (GPO 2016)

B.A.-Phase (GPO 2016)

Modulliste der B.A.-Phase (ohne Schwerpunkt)

Im **Linguistikstudium ohne Schwerpunktbildung** sind insgesamt sieben Module zu studieren:

- die fünf Module des Pflichtbereichs Linguistik sowie
- zwei Module des gemeinsamen Wahlpflichtbereichs, wovon eines das Modul *Theoretische Linguistik* sein muss.

| Pflichtbereich <i>Linguistik ohne Schwerpunkt</i>: | | |
|---|---------------|-------------|
| Modulname | | CPs |
| <i>Linguistische Grundlagen</i> | | 12,0 |
| <i>Linguistische Schwerpunkte</i> | | 16,0 |
| <i>Linguistische Methoden</i> | | 7,0 |
| <i>Vertiefung Linguistik</i> | | 10,0 |
| <i>Linguistisches Kolloquium</i> | | 6,0 |
| | gesamt | 51,0 |

| Wahlpflichtbereich <i>Linguistik ohne Schwerpunkt</i>: | | |
|---|---------------|-------------|
| Modulname | | CPs* |
| <i>Theoretische Linguistik</i> | | 7,5–12,5 |
| <i>Psycholinguistik</i> | | 7,5–12,5 |
| <i>Computerlinguistik</i> | | 7,5–12,5 |
| | gesamt | 20,0 |

* Die Kreditpunktspezifikation ‚7,5–12,5‘ bedeutet, dass bei Wahl dieses Moduls mindestens 2,5 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 12,5 CPs durch Kombination mehrerer Studienleistungen von wahlweise 2,5 oder 5,0 CPs sowie einer Modulprüfung von (immer) 5,0 CPs erbracht werden können.

Modulliste der B.A.-Phase (mit Schwerpunkt CL)

Im Linguistik-Studium mit dem **Schwerpunkt Computerlinguistik** sind insgesamt acht Module zu studieren:

- die sieben Module des Pflichtbereichs *Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik*,
- zwei Module des gemeinsamen Wahlpflichtbereichs, wovon eines das Modul *Theoretische Linguistik* sein muss.

| Pflichtbereich <i>Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik</i>: | | |
|---|---------------|-------------|
| Modulname | | CPs |
| <i>Linguistische Grundlagen</i> | | 12,0 |
| <i>Linguistische Schwerpunkte</i> | | 16,0 |
| <i>Linguistische Methoden</i> | | 7,0 |
| <i>Computerlinguistisches Propädeutikum</i> | | 5,0 |
| <i>Computerlinguistik 1</i> | | 5,0/10,0 |
| <i>Computerlinguistik 2</i> | | 5,0/10,0 |
| <i>Linguistische Kolloquium</i> | | 6,0 |
| | gesamt | 61,0 |
| Wahlpflichtbereich <i>Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik</i>: | | |
| Modulname | | CPs* |
| <i>Theoretische Linguistik</i> | | 7,5 |
| <i>Psycholinguistik</i> | | 2,5 |
| <i>Computerlinguistik</i> | | 2,5 |
| | gesamt | 10,0 |

* Die Kreditpunktspezifikation ‚2,5–10,0‘ bedeutet, dass bei Wahl dieses Moduls mindestens 2,5 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 10,0 CPs durch Kombination mehrerer Studienleistungen von wahlweise 2,5 oder 5,0 CPs sowie einer Modulprüfung von (immer) 5,0 CPs erbracht werden können.

** Die Kreditpunktspezifikation ‚5,0/10,0‘ bedeutet, dass in einer Veranstaltung dieses Moduls mindestens 5,0 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 10,0 CPs durch zusätzliche Erbringung einer mit 5,0 CPs kreditierten Modulprüfung erworben werden können.

Liste der Modulprüfungen in der B.A.-Phase

Im Linguistik-Studium **ohne Schwerpunktbildung** müssen insgesamt sechs Modulprüfungen erbracht werden:

- Modul *Linguistische Grundlagen*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistische Methoden*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistische Schwerpunkte*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- In den mindestens zwei zu studierenden Wahlpflichtmodulen muss mindestens eine Modulprüfung im Modul *Theoretische Linguistik* erbracht werden.
- Modul *Vertiefung Linguistik*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistisches Kolloquium*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.

Im Studium **mit Schwerpunkt Computerlinguistik** müssen insgesamt sieben Modulprüfungen erbracht werden:

- Modul *Linguistische Grundlagen*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistische Methoden*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistische Schwerpunkte*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Computerlinguistisches Propädeutikum*: Es muss eine unbenotete Modulprüfung erbracht werden.
- In den mindestens zwei zu studierenden Wahlpflichtmodulen muss eine Modulprüfung im Modul *Theoretische Linguistik* erbracht werden.
- Entweder im Pflichtmodul *Computerlinguistik 1* oder im Pflichtmodul *Computerlinguistik 2* muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistisches Kolloquium*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.

M.A.-Phase (GPO 2016)

Vor dem Eintritt in die M.A.-Phase ist für alle Studierenden eine Beratung obligatorisch. Diese obligatorische Beratung erfolgt in der Regel durch Einzelgespräche mit den Prüfer/inne/n des Fachs Linguistik bzw. Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik vor Beginn der Vorlesungszeit. Über dieses Beratungsgespräch wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Modulliste der M.A.-Phase im 1-Fach-Studium

| Linguistik ohne Schwerpunkt im 1-Fach-Studium | | CPs |
|--|---------------|-------------|
| Pflichtbereich | | |
| 2 × <i>Mastermodul Linguistik</i> | | 20,0 |
| <i>Modul Projektarbeit</i> | | 30,0 |
| <i>Fachmodul Linguistik</i> | | 10,0 |
| | gesamt | 60,0 |
| Wahlpflichtbereich | | |
| 2 Module aus dem Wahlpflichtbereich | | 20,0 |
| | gesamt | 20,0 |
| Ergänzungsbereich | | |
| Module aus dem Ergänzungsbereich | | 20,0 |
| | gesamt | 20,0 |

| Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik im 1-Fach-Studium | | CPs |
|--|---------------|-------------|
| Pflichtbereich | | |
| 1 × <i>Mastermodul Linguistik</i> | | 10,0 |
| 1 × <i>Mastermodul Computerlinguistik</i> | | 10,0 |
| <i>Modul Projektarbeit</i> | | 30,0 |
| <i>Fachmodul Computerlinguistik</i> | | 10,0 |
| | gesamt | 60,0 |
| Wahlpflichtbereich | | |
| 2 Module aus dem Wahlpflichtbereich | | 20,0 |
| | gesamt | 20,0 |
| Ergänzungsbereich | | |
| Module aus dem Ergänzungsbereich | | 20,0 |
| | gesamt | 20,0 |

Modulliste der M.A.-Phase im 2-Fach-Studium

| Linguistik ohne Schwerpunkt im 2-Fach-Studium | | CPs |
|--|---------------|-------------|
| Pflichtbereich | | |
| 2 × <i>Mastermodul Linguistik</i> | | 20,0 |
| Modul <i>Projektarbeit</i> | | 15,0 |
| Fachmodul <i>Linguistik</i> | | 5,0 |
| | gesamt | 40,0 |
| Wahlpflichtbereich | | |
| 1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich | | 10,0 |
| | gesamt | 10,0 |

| Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik im 2-Fach-Studium | | CPs |
|--|---------------|-------------|
| Pflichtbereich | | |
| 1 × <i>Mastermodul Linguistik</i> | | 10,0 |
| 1 × <i>Mastermodul Computerlinguistik</i> | | 10,0 |
| Modul <i>Projektarbeit</i> | | 15,0 |
| Fachmodul <i>Computerlinguistik</i> | | 5,0 |
| | gesamt | 40,0 |
| Wahlpflichtbereich | | |
| 1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich | | 10,0 |
| | gesamt | 10,0 |

Liste der Modulprüfungen in der M.A.-Phase

1-Fach-Studium

In der M.A.-Phase müssen im 1-Fach-Studium insgesamt sieben Modulprüfungen erbracht werden. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Computerlinguistik als auch für ein Studium ohne Schwerpunktbildung. Die Modulprüfungen ergeben sich wie folgt.

Im Studium **Linguistik ohne Schwerpunktbildung:**

- Zwei benotete Modulprüfungen in verschiedenen Modulen *Mastermodul Linguistik*.
- Zwei benotete Modulprüfungen in verschiedenen Modulen des Wahlpflichtbereichs.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Projektarbeit*.
- Eine benotete Modulprüfung im Fachmodul *Linguistik*.
Dieses Modul hat den Status eines Abschlussmoduls. Genaueres zu den entsprechenden Regelungen finden Sie daher als separaten Punkt umseitig.
- Eine Modulprüfung im Ergänzungsbereich.

Im Studium **Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik:**

- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Mastermodul Linguistik*.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Mastermodul Computerlinguistik*.
- Zwei benotete Modulprüfungen in zwei verschiedenen Modulen des Wahlpflichtbereichs.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Projektarbeit*.
- Eine benotete Modulprüfung im Fachmodul *Computerlinguistik*.
Dieses Modul hat den Status eines Abschlussmoduls. Genaueres zu den entsprechenden Regelungen finden Sie daher als separaten Punkt umseitig.
- Eine Modulprüfung im Ergänzungsbereich.

2-Fach-Studium

In der M.A.-Phase müssen im 2-Fach-Studium insgesamt fünf benotete Modulprüfungen erbracht werden. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Computerlinguistik als auch für ein Studium ohne Schwerpunktbildung. Die benoteten Modulprüfungen ergeben sich wie folgt.

Im Studium **Linguistik ohne Schwerpunktbildung:**

- Zwei benotete Modulprüfungen in verschiedenen Modulen *Mastermodul Linguistik*.
- Eine benotete Modulprüfung in einem Modul des Wahlpflichtbereichs.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Projektarbeit*.
- Eine benotete Modulprüfung im Fachmodul *Linguistik* (vgl. umseitig).

Im Studium **Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik:**

- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Mastermodul Linguistik*.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Mastermodul Computerlinguistik*.
- Eine benotete Modulprüfung in einem Modul des Wahlpflichtbereichs.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Projektarbeit*.
- Eine benotete Modulprüfung im Fachmodul *Computerlinguistik* (vgl. umseitig).

Veranstaltungstableau

| | Montag | | Dienstag | | | Mittwoch | | Donnerstag | | | Freitag | | |
|-------|---------------------------------|-----------------------|----------------------------|---------------------------------|---|---|--|--|--|------------------------------------|-----------------------------------|--|--|
| 8-10 | | | | | | | | | | | | | |
| 10-12 | Belke | Poppek | Dipper | Simonjetz | Husić | | | Dipper | Koch | | Hoelster | | |
| | GK Psycho-linguistik | Machine Learning in R | CL 1 CL-Programmierung | PS Nicht-auflösbare Anaphern | PS Formale Semantik von verbalen und nominalen Ereignissen | | | CL 1 CL-Programmierung | PS Repräsentation von nicht-lautsprachlichen Sprachdaten für KI | | GK Morphologie | | |
| | HGB 10 | GB 3/159 | IT-Pool | GB 3/159 | GB 3/158 | | | IT-Pool | GB 3/159 | | HGB 20 | | |
| 12-14 | Hoelster | | Renans | | Roch | Institutsversammlung (IV) GB 3/159 | | Hoelster | Dipper | Roch | | | |
| | PS Morphologische Strukturen | | GK Pragmatik | | PS NLP mit Python | | | | HS Soziophonetik | GK Syntax | PS NLP mit Python | | |
| | GB 3/159 | | HGB 10 | | GB 3/158 | | | | GB 3/159 | HGB 20 | GB 3/158 | | |
| 14-16 | | | Hoelster | Renans | | Ortmann | | Belke | | | Roussel | | |
| | | | PS Diachrone Linguistik | HS Talking about events ... | | PS Annotation und Analyse historischer Daten | | HS Artificial Language Learning und ... | | | PS Natural Language Generation | | |
| | | | GB 3/159 | GB 3/158 | | GB 3/159 | | GB 3/159 | | | GB 3/159 | | |
| 16-18 | Belke | | Vortragsreihe GB 3/159 | | | | | Belke | | | | | |
| | GK Linguistische Methoden 2 | | | | | | | | | PS Sprachverarbeitung im Dialog | | | |
| | HGB 20 | | | | | | | | | GB 3/159 | | | |